



Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 12 · Dezember 2024 · 44. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen



**Sir Peter Ustinov Stiftung
schafft Zugang zu Bildung**

Kulturnotizen
von Fabian Lau

*Die Lauterbach-
Erkenntnis*

Seite 7

Es ist möglich!
Weihnachten mit Kafka

*Eine überraschende Reise
mit Tiefgang*

Seite 8

Tischgespräch
Barrierefreie Kultur

*Kulturreferentin Dr. Gabriele
König im Interview*

Seite 18

LebensZeich(n)en
Kunst so wichtig wie Atmen

*Gudrun Cornford ist in
vielen Techniken zu Hause*

Seite 21

RAN ANS ENERGIENETZ? DAS IST MEIN BUSINESS.

ICH MACH MICH STARK
FÜR DIE REGION.

Nico D.

Projektleiter Netzanschlussmanagement
bei der e-netz Südhessen
berät Unternehmen und schließt
sie an die Energiewende an.

ENTEKA AG | Frankfurter Straße 110 | 64293 Darmstadt



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



Licht und Wärme.

Foto: Arthur Schönbein

Licht an!

Der Advent ist die Zeit des Lichts. Am Adventskranz werden immer mehr Kerzen entzündet, das warme Leuchten bringt Helligkeit in die Finsternis. Es ist immer gut, Licht zu machen – in jeder Hinsicht. Mit Licht sieht man mehr und wird besser gesehen. Flutlichter ermöglichen uns, selbst in den frühen Abendstunden Fußballspiele zu genießen. Fahrradfahrer werden mit Licht sichtbar und damit sicherer für alle Beteiligten. Licht schafft Orientierung, Schutz und Gemeinschaft.

In Zeiten wie diesen, in denen Dunkelheit manchmal auch im übertragenen Sinne spürbar ist, brauchen wir Licht – mehr denn je. „Mehr

Licht!“ soll einer von Goethes letzten Sätzen gewesen sein. Ein Appell, der aktueller nicht sein könnte. Auch auf einer Bühne würde man ohne Licht wenig erkennen. In den Strahlen der Scheinwerfer entfaltet sich im Dezember in Darmstadt und der Region eine bunte Vielfalt, einiges auch mit weihnachtlichem Flair. So gibt es etwa „Weihnachten mit Kafka“ im Theater Moller Haus und das halbNeun Theater zeigt Kabarett zum Fest der Liebe. Auch im Haus der Deutsch-Balten kommt ein spezielles Weihnachtskonzert zur Aufführung.

Licht in die Welt bringt auch die Sir Peter Ustinov Stiftung. Außerdem erfahren wir in die-

sem Beitrag, dass der große Schriftsteller und Schauspieler eine ganz besondere familiäre Verbindung zu Darmstadt hat. Wir blicken auf die Premieren des Staatstheaters und in unserem durchlaufenden Terminkalender finden sich auch ganz viele Lichtblicke.

Machen wir also Licht. Für uns und für andere. Nicht nur im Advent.

Ihr Redaktionsteam der
Kulturnachrichten Darmstadt und Südhessen

TITEL

Tue Gutes und erzähle darüber

Sir Peter Ustinov macht die Welt ein Stückchen besser

Der Architekt der Russischen Kapelle auf der Mathildenhöhe, Leonti Nikola Jewitsch Benois, war der Großvater des legendären Schauspielers Sir Peter Ustinov (1921-2004). Gerade weil Peter Ustinov auch als Dramatiker, Erzähler, Zeichner und Regisseur tätig war und mit zwei Oscars ausgezeichnet wurde, spürte er seine sinnstiftende Berufung und gründete vor gut 25 Jahren gemeinsam mit seinem Sohn Igor Ustinov eine Stiftung.

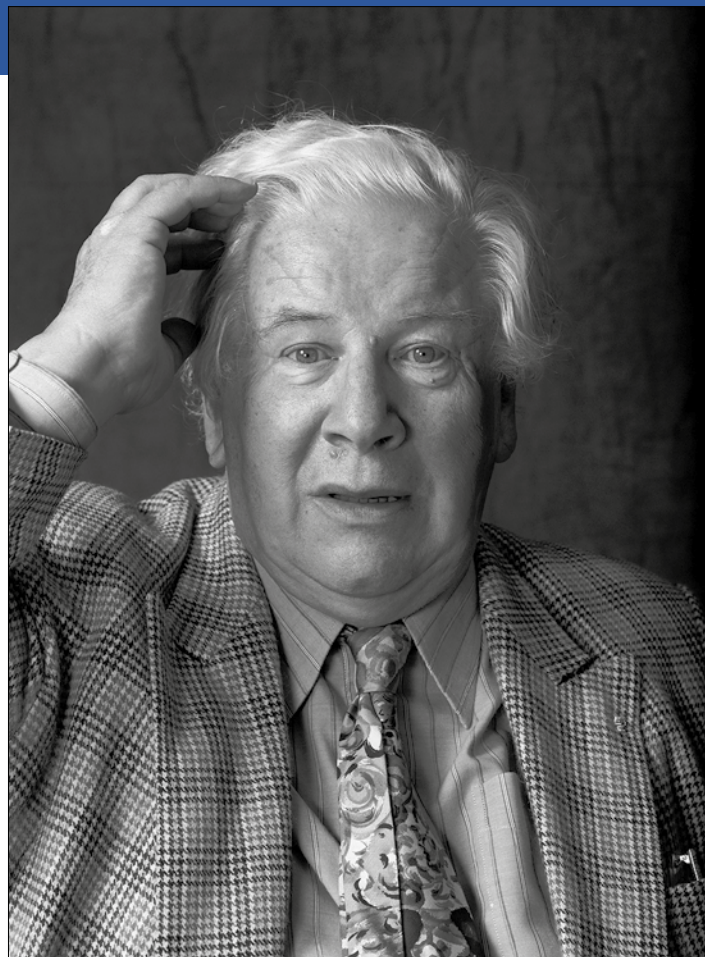
Die Vision der Stifter:

„Wir glauben fest daran, dass Bildung der Schlüssel zu einem erfüllten und selbstbestimmten Leben ist. Deshalb unterstützen wir Kinder dort, wo die Not am größten ist, mit einer verbesserten Basisversorgung und Schulbildung. Wir bieten auch kreative Projekte rund um Kunst, Musik, Tanz und Schauspiel an, um die kreativen Talente der Kinder zu fördern und ihr Potenzial voll zu entfalten.“

Ein Beispiel dafür ist der junge Jazzmusiker David Jacobi, der als zukünftiger Junior Ambassador der Sir Peter Ustinov Stiftung in Erscheinung tritt. „Durch einen besseren Zugang zu Schulen und Bildung setzen wir uns aktiv für eine

Welt voller Offenheit, Toleranz und gegenseitigem Respekt ein. Wir möchten eine Umgebung schaffen, in der Kinder frei von Vorurteilen aufwachsen und sich zu weltoffenen und einfühlsamen Individuen entwickeln können“ heißt es von der Stiftung.

So konnten rund 90 Projekte in Europa, Asien, Afrika und Südamerika durch die Sir Peter Ustinov Stiftung gefördert werden. Ein besonders bemerkenswertes Projekt ist das Ustinov Day Care Centre in Tansania, das sich mit Herzblut für benachteiligte Kinder einsetzt. Hier erhalten sie nicht nur eine grundlegende Schulbildung, sondern auch die Möglichkeit, ihre Talente zu entfalten und Perspektiven für



eine bessere Zukunft zu gewinnen. Aktuell beflügeln die Ideen und die Mission von Sir Peter Ustinov und seinem Sohn Igor Ustinov (Künstler, Bildhauer und Erfinder) zusammen mit einem engagierten Ustinov-Team in Frankfurt am Main die Planungen für ein Sir Peter Ustinov Festival.

Hintergrund

Viele jüngere Menschen kennen Peter Ustinov nicht mehr. Nach dem Motto „Tue Gutes und erzähle darüber“ war dies in der Vergangenheit angesichts des bekannten Namens nicht notwendig, meint Ali Taşbaşı, Vorstand der Stiftung. Umso wichtiger ist es, das Ustinov-



„Der Klang eines Lachens ist für mich immer die kultivierteste Musik der Welt gewesen.“

Sir Peter Ustinov



Netzwerk sichtbarer zu machen und damit auch mehr Fans zu gewinnen, um weiterhin Leuchtturmprojekte fördern zu können. Wer mehr erfahren oder die Sir Peter Ustinov Stiftung unterstützen möchte, kann hier mehr Informationen erhalten. (René Antonoff)

www.ustinov.org
Wolfgang Sperber
Sir Peter Ustinov Stiftung
Hochstraße 49
60313 Frankfurt am Main
Spendenkonto
IBAN:
DE02 2501 0030 0901 8013 01

„Denn das Vorurteil ist ein Schurke, womöglich der größte Schurke in der Geschichte von uns Menschen“

Sir Peter Ustinov



Auch für das Jahr 2025 gibt es ab sofort den limitierten Darmstadt-Kalender von Fotograf Peter Henrich. Ein ideales Weihnachtsgeschenk für alle Darmstadt-Fans mit neuen Bildern in bewährter hochwertiger Qualität. Auf dem Titelbild erstrahlt das Hessische Landesmuseum in nächtlichem Lichterglanz. Jahreszeitlich angepasste Monatsmotive aus immer wieder neuen Blickwinkeln wie etwa der spiegelnde Brentanosee oder ein Sonnenaufgang über dem Oberfeld begleiten den Betrachter durch das Jahr. Die Motive sind im Querformat klimaneutral gedruckt auf hochwertigem seidenmattem Bilderdruckpapier. Die limitierte Auflage wird von Hand geprüft, nummeriert und gut geschützt in einer Dokumententasche versandt. (NG)

Erhältlich ist der Jahreskalender von Peter Henrich im Kalender-Shop auf www.darmstadtkalender.com und in ausgewählten Buchhandlungen in DIN A3 (24,95 Euro) und DIN A4 (17,95 Euro) sowie A5 (9,95 Euro).



2025 DOTTER-KONZERTE JAHRESPROGRAMM



So, 19.1.2025, 17.00 Uhr, Christuskirche
■ SING ALONG – REQUIEM VON W. A. MOZART
Kommt alle, singt alles! Mit dem Konzertchor Darmstadt und Wolfgang Seeliger.

ZUM 105. GEBURTSTAG VON HANS ERICH DOTTER
So, 16.2.2025, 14.00 Uhr + 18.00 Uhr, Ernst-Ludwig-Saal
■ MOZARTS FRAUEN
Mit Chris Pichler, Gloria Rehm und Musikerinnen und Musikern des Staatsorchesters Wiesbaden.

Sa, 22.3.2025, 18.00 Uhr, Ernst-Ludwig-Saal
■ DAS DRITTE REICH UND DIE „ENTARTETE“ KUNST
Werke von Korngold, Hindemith, Ullmann und Weinberg. Mit dem Trio Delyria und Çağla Gürsoy.

Sa, 5.7.2025, 18.00 Uhr, Ernst-Ludwig-Saal
■ EINE BAROCKE OPERNGALA AN ZWEI CEMBALI
Werke von Vivaldi, Rameau, Graupner, Händel und Grychtolik. Mit dem Duo Grychtolik.

ZUM 98. GEBURTSTAG VON MARIE ELFRIEDE DOTTER
Sa, 23.8.2025, 19.00 Uhr, Ernst-Ludwig-Saal
So, 24.8.2025, 19.00 Uhr, Ernst-Ludwig-Saal
■ UFA-SCHLAGER ODER „MEIN BRUDER MACHT IM TONFILM DIE GERÄUSCHE“
Mit Denis Wittberg und seinen Schellack-Solisten und Susanne Anders.

So, 14.9.2025, 11.00 Uhr, Staatstheater Darmstadt
Mo, 15.9.2025, 20.00 Uhr, Staatstheater Darmstadt
■ WAR REQUIEM
Ein Weltkriegsatorium, ein Zeugnis gegen den Krieg von Benjamin Britten.

Fr, 26.9.2025, 19.00 Uhr, Ernst-Ludwig-Saal
■ AUCH BALLERMANN IST HOCHKULTUR!
Ein unterhaltsamer Abend mit Simon Mack. Eine Klassik-Schlager-Melange mit Simon Mack, Theresa Pilsl, Jonas Müller und Anna Gebhardt.

Sa, 25.10.2025, 18.00 Uhr, Ernst-Ludwig-Saal
■ ALLES PAILLETTI!
Eine wilde musikalische Reise mit Werken von de Falla, Korngold, Bartók und Gershwin. Mit dem Duo Passio.

■ KARTEN ab sofort
 unter www.dotter-stiftung.de/dotter-konzerte
 und im Ticketshop Luisencenter Tel. 06151/134513

Foto: Peter Brechtel Stand: November 2024

Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

Eigentumsverhältnisse:

100% der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH gehören Ulrich Diehl

Redaktion:

ViSdP: Ulrich Diehl
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

Produktmanagement:

Arthur Schönbein

Satz:

Arlene Bortoli

Layout: Claus-Jürgen Junglas
Kolumnen:
KulturNotizen – Fabian Lau
Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)
GenussNotizen – Michael Ortmanns
Darmstädter Tischgespräche –

W. Christian Schmitt

Monatstipps – René Antonoff

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August
Abonnement:
11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an info@udvm.de
Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn vier Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Druck:

Druckerei Berg
Ueberauer Straße 37 A,
64354 Reinheim

Verbreitete Auflage:

Mehr als 7.000 Exemplare ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.
und 1.700 Exemplare Lesezirkel
Größere Mengen vorrätig hier:
Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt
Tourist Information Bensheim
Hofgut Reinheim
Urmstadtbüro Groß-Urmstadt
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3, 2. OG

Titelfoto

Igor Ustinov und Stiftungsprojekte
Fotos: Sir Peter Ustinov Stiftung

Ausgabe Januar 2025

Redaktion/Anzeigen: 10. Dezember 2024
erscheint am 27. Dezember 2024

Anzeigenkontakt:

Werner Worm
Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743
anzeigen@kulturnachrichten.com
Angelika Giesche
Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305
angelika.giesche@udvm.de

Termine, soweit sie bis zum Redaktionsschluss bekannt waren.

Sonntag, 1. Dezember 2024

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater
Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Orangerie
Verleihung des Luise-Büchner-Preises für Publizistik 2024 an Nicole Seifert

Darmstadt 11:30 Uhr | Centralstation Fredrik Vahle mit Dietlind Grabe-Bolz und Gruppe, ab 3 Jahren

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum
Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „Wo sind sie nur alle hin? Was Insekten im Winter machen“

Darmstadt 15:00 Uhr | Centralstation Fredrik Vahle mit Dietlind Grabe-Bolz und Gruppe, ab 3 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater im Pädagog „E.R.N.S.T. vom anderen Stern“ spielen die 18 Kanninchen, ab 5 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Hess. Landesmuseum Familienausflug zu Kunst und Kultur, ab 6 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeun Theater Die Stromer „Der Waschlappen-dieb“, ab 3 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum
Themenführung „Karoline von Hessen-Darmstadt“

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen Sonntagsführung

Grasellenbach 15:00 Uhr | Hof-Theater Tromm „Der fabelhafte Kröte-richt“, ab 5 Jahren

Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile Melanie Dekker – Secret Spot

Rüsselsheim 18:00 Uhr | Theater Großes Haus Urban Dance & Artistic Show „Breakin’ Circus“

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog Gina Pietsch und Bardo Henning „Hedy Kiesler Lamarr“

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche Jazz!Live: Arne Jansen, Anders Jormin & Uwe Steinmetz

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART Theater DuoKham – Eine Klavier und Violinen Show

Montag, 2. Dezember 2024

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus „Dantes Commedia – Neue Zugänge zu einer alten Poesie“, Ref. Dr. Rudolf G. Adam, Prien

Dienstag, 3. Dezember 2024

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz & theater

die stromer „Robin Hoon“, ab 5 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz & theater die stromer „Robin Hoon“, ab 5 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Lieblingsbücher vorgestellt von Darmstadts unabhängigen Buchhandlungen

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Café del Mundo (80er unplugged)

Mittwoch, 4. Dezember 2024

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz & theater die stromer „Robin Hoon“, ab 5 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz & theater die stromer „Robin Hoon“, ab 5 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog „Rom – Eine Einführung in die Geschichte und Architektur“, Ref. Dr. Alexander Mlasowsky

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater Großes Haus Rüsselsheim singt! Mit Rüdiger Schmidt

Darmstadt 19:30 Uhr | Literaturhaus „Daten. Über. Schreiben. Poesie im digitalen Zeitalter.“ Kanella Baleka, Jana Fuchs, Julia Grinberg, Diana Hellwig und Miriam Tag

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Silje Nergaard & Espen Berg (Jazz)

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessun-

ger Knabenschule Frischzelle: Southside Beles Boys (Rap)

Donnerstag, 5. Dezember 2024

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater 3D „Neue Punkte für das Sams“, ab 5 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater 3D „Neue Punkte für das Sams“, ab 5 Jahren

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen Mittwochsführung

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus „Lebenskunst – die Suche nach Sinn?“, Ref. Prof. Dr. Klaus Jork

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvielen Tischgesellschaft

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Stephanie Wagner meets Stephanie Wagner (Jazz)

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Suchtpotenzial „Bällebad Forever“

Darmstadt 20:00 Uhr | programmokino rex „Perlen eines Rosenkranzes“ von Kazimierz Kutz

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Foyer Jazz-Fabrik: Kirke Karja

Rödermark 20:00 Uhr | Kulturhalle Alternatives Zentrum präsentiert Tobias Mann „Real/Fake“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Albie Donnelly’s Supercharge (Rock)

DIE LAUTERBACH-ERKENNTNIS

Auf sowas kommt man ja nicht bei dem alltäglichen Nachrichten-Cluster grad; aber jetzt drängt sich doch die Frage auf: Was machen unsere Politiker eigentlich beruflich? Zwanzig Jahre habe ich mir diese Frage stellen lassen müssen, meine Zeit als Bohemien, als ich noch hauptberuflich auf der Bühne stand. Sie wissen ja, wie das läuft auf der ewigen Tournee: Bis um Vier im Fünf-Sterne-Bett liegen, dann bringt eine der mitreisenden Angestellten ein leichtes Mahl in die Suite; auf einen Wink von mir wird abgedeckt und sich zu Make up, Hairdesign und Stage-Dressing ins abgetrennte Privat-Spa begeben, dann mit der Limousine ins Theater, und so weiter, Gott, war das eintönig immer.

Aber gut, man hat es auf sich genommen; man hat sich danach sogar noch den Bewunderern gestellt, Autogramme, Fan-Fotos, so hießen Selfies damals, man ertrug diese Abende, man stand sie durch, und war dann froh, wenn man, vom Chauffeur zurück in die Limo geschoben, endlich Ruhe hatte auf dem Weg zurück ins Hotel. Jetzt bin ich in „fester Anstellung“, und niemand fragt mehr, was ich eigentlich tagsüber mache, womit ich mein Geld verdiene. Und wenn doch, dann gibt es ein einziges Wort zur Antwort, keine langen Erklärungen, wie man mit Dönekes und ein paar Songs auf der Bühne „seine Brötchen“ verdienen kann, selbst wenn man nicht sehr berühmt ist (das oben war Spaß, he, Wunschtraum: Ich bin die zwanzig Jahre getingelt, richtig hart getingelt, wusste keinen Abend, ob ich vor fünf oder fünfzig Leuten spiele, ob wenigstens die Brötchen am nächsten Morgen drin sind oder vielleicht sogar eine komplette Monatsmiete). Ein einziges Wort gibt es jetzt zur Antwort auf diese Frage: Krankenpfleger bin ich. Also wahlweise „nicht genügend wertgeschätzt“ oder ein Held, immer „unterbezahlt“ offenbar, und trotzdem ein immenser Kostenfaktor: das Personal halt. Das gerade fehlt, überall.

Unser Gesundheitsminister hat zugegeben, dass er die Lage in der Pandemie tatsächlich verkannt hatte; ich finde ihn ja immer wieder süß irgendwie: Er hatte gedacht, es reicht, wenn noch ein paar Beatmungs-

maschinen zusätzlich angeschafft würden, und glatt vergessen, dass es doch gut käme, wenn auch etwas Personal dabei stünde, was die Dinger auch zum Laufen kriegt; und das war eben nicht vorhanden, ist bis heute nicht vorhanden. Und dann hat er uns einen Flaschenhals genannt, seine Bildersprache halt, er hat's drauf. Aber so kommt dann nämlich die Frage auf: Was macht Prof. Dr. Lauterbach eigentlich beruflich, womit verdient er sein Geld?

Wir sind übrigens kein Kostenfaktor; wir, „die Pflege“, nicht, auch nicht die Schrauberin am Fließband von VW, der Mann in der Herrenabteilung bei C&A nicht, auch nicht die Bedienung im Café und die Busfahrerin: Wir sind kein Kostenfaktor, also zumindest nicht nur, denn vor allem sind wir doch: Geldeinbringer. Wir „Kostenfaktor Personal“ könnten doch mal unsere Chefinnen entlasten, entlasten wir doch mal für eine Zeit unsere Geschäftsführer von dieser ewigen Geldausgeberei, zu der wir sie jeden verdammten Monat, immer und immer wieder, zwingen. Bleiben wir zu Hause, aber das Handy auf Laut, bis sich der Arbeitgeber meldet mit der – ich möchte sie ab jetzt so nennen: mit der „Lauterbach-Erkenntnis“. Es geht nicht ohne uns. Ohne uns geht kein Kaffee und kein Kuchen raus, kein Siebenerpack Socken und kein Passat; die Busse bleiben auch im Depot und die Beatmungsmaschinen verstauben stumm an den leeren Betten. Es braucht uns, überall, saublöd nur, dass wir gerne Geld dafür nehmen. Wie wir auch gerne Geld geben für Lauterbach, Scholz, Söder und all die anderen vom Clan; dass auch bei ihnen vielleicht die Brötchen am nächsten Morgen drin sind. Oder vielleicht sogar eine komplette Monatsmiete.

Fabian Lau ist Krankenpfleger, freier Autor und Musiker; und hier sein Vorschlag für den Duden:

Lauterbach-Erkenntnis, -isse, die, f:

Erkenntnis nach realitätsfernen Entscheidungen, dass das Volk nicht nur für die Wahlen gebraucht wird.



Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.

Weihnachten mit Kafka

Überraschungen und Tiefgang

Was passiert, wenn Franz Kafkas einzigartige literarische Welt auf die besinnliche Weihnachtszeit trifft? Die gewieften Kafka-Kennerinnen und -Kenner werden sich sofort denken, dass es überhaupt kein heiteres Weihnachtsspektakel mit einem Autor geben kann, der weder biographisch noch in seinem Schreiben etwas mit dem Weihnachtsfest zu tun hat.

Doch „Weihnachten mit Kafka“ wird eine unterhaltsame Reise durch das Werk des berühmten tschechischen Schriftstellers und das theater INC Darmstadt entführt das Publikum in eine kuriose Weihnachtswelt, wie sie es noch nie zuvor gesehen haben. Inspiriert von Kafkas Werken gibt es einen unterhaltsamen Abend voller Überraschungen, aber auch Tiefgang. Eine einzigartige Mischung aus Tradition und Absurdität mit bereits bekannten Kafka in a suitcase-Geschichten aus „The Great Kafka Circus“ sowie einigen brandneuen Überraschungen, die zum Teil sogar sehr winterlich sind. Außerdem zeigt das En-



semble exklusive Ausschnitte aus den eigenen szenischen Inszenierungen wie „Amerika“, „Der Bau“ oder „Die Verwandlung“. Also: Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich bei einer Tasse Glühwein oder Punsch auf ein teils absurdes, aber in jedem Fall unterhaltsames Kafka-Weihnachtsprogramm für Jung und Alt! Musikalisch gerahmt wird der Abend von Johannes Pitton am Klavier.

Freitag, 6. Dezember, 20:00 Uhr

Theater Moller Haus

Freie Szene Darmstadt e.V.

Sandstraße 10

www.theatermollerhaus.de

Kartenreservierungen nur online über

www.theatermollerhaus.de.

Kartenvorverkauf im Darmstadt-Shop im

Luisencenter oder über www.ztix.de.

Freitag, 6. Dezember 2024

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater 3D „Neue Punkte für das Sams“, ab 5 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater 3D „Neue Punkte für das Sams“, ab 5 Jahren

Darmstadt 18:30 Uhr | Centralstation Lichterschicht: Darmstadts Slam-Talente im Spotlight - U20-Poetry-Slam

Darmstadt 19:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Bigband der TU Darmstadt (Jazz)

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne „Babylon bei Nacht“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. Darmstadt „Weihnachten mit Kafka“, ab 6 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART Theater Improtheater Benefiz für Malawi

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile The Matt Woosey Band

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Drones

Grasellenbach 20:00 Uhr | Hof-Theater Tromm Helene Mierscheid „Golden Girl“ für alle Fälle!

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Extrabreit (Pop-Punk)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Stadtheater Onair (A-Cappella-Pop)

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule DA City Rebels Punk-Edition

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz: „Wenn wir das früher gewusst hätten...“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Heiner Herchenröder (Klavier)

Aschaffenburg 23:30 Uhr | Colos-Saal The Big Easy (beats & guitars)

Samstag, 7. Dezember 2024

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne „Babylon bei Nacht“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Gramophoniacs (Swing)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Corazón Quartett

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Franz Kain & Manfred Maser „Kumm, geh fort!“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Bosstime (Rock)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal The New Roses - supp.: Black Diamonds (Hardrock)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Heidelberger HardChor: „Männerschicksale XII – Nicht mein Zirkus!“

Darmstadt 21:00 Uhr | HoffART Theater The Dass Sägebrett

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Cosmic Fox (Rock)

Sonntag, 8. Dezember 2024

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Heiliger Bimbam!“, ab 6 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | halbNeun Theater Charly Landzettel: „Jedz hammer die Bescherung“

Riedstadt-Leeheim 11:00 Uhr | BühnerBühne Club der Dichter: „Das undenkbare Universum“ von Th. Hohn

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioeversum Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „Geister der Natur – Von Albinos und anderen besonderen Erscheinungen“

Aschaffenburg 14:00 Uhr | Colos-Saal Heavysaurus (Metal)

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater im Pädagog „E.R.N.S.T. vom anderen Stern“ spielen die 18 Kanninchen, ab 5 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Hess. Landesmuseum Öffentliche Führung „Ich muss mich erst mal sammeln“

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Heiliger Bimbam!“, ab 6 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum Workshop (ab 8 Jahren) „Von der Kunst Briefe zu schreiben – Workshop für Interessierte Erwachsene“

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Theater Großes Haus „Die Bremer Stadtmusikant*innen“, ab 6 Jahren

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung

E.R.N.S.T. vom anderen Stern

Na, das ist wohl etwas schief gegangen. Tante Spekulativ und ihr Neffe Professor Ambrosius Tannenwald, der ein begnadeter Erfinder und Sternengucker ist, finden sich durch ein Versehen plötzlich auf einem anderen Stern wieder.

Außerdem ist der Weihnachtsstern abhandengekommen. Mit ihrer Rakete starten sie zu einer Suche durch das All. Allerdings finden Sie den besagten Stern nicht, aber dafür E.R.N.S.T. der auf dem Planeten X-8315 wohnt. Leider hat der von Weihnachten noch nie etwas gehört. Werden sie es schaffen, E.R.N.S.T. Weihnachten näher zu bringen und werden sie vor allem rechtzeitig vor Weihnachten den Weihnachtsstern wiederfinden? E.R.N.S.T. vom anderen Stern ist ein magisches Mitmach-Weihnachtsstück mit liebenswerten Klappmaulpuppen, einigen Zaubereien, dem Bordcomputer Boppel, ULOH,

dem Quatschkopf und Robert (Philemon Slimistinos), Mathilde Spekulativ (Ingeborg Eisenberger), Professor Ambrosius Tannenwald (Timo Schweighöfer) und Jorgi Slimistinos, der den Klappmaulpuppen seine Stimme leiht. Das Stück von Jorgi Slimistinos ist für Kinder ab 5 Jahren geeignet und wird von den 18 Kaninchen präsentiert.

Sonntag, 1. Dezember, 15 Uhr
Sonntag, 8. Dezember, 15 Uhr
Theater im Pädagog



Mode in der Volksrepublik Polen

Im Rahmen der Ausstellung „ABC des polnischen Designs“ im INTeF lädt das Deutsche Polen-Institut zum Vortrag „Modeschöpfer in der Volksrepublik Polen: Zwischen kollektiver Arbeit, individueller Kreativität und generationellem Wandel“ ein.

Der Vortrag von Dr. Anna Pelka (München) stellt die kreative Arbeit der Modeschöpfer in der Zeitperiode 1945-1989 in den Fokus. Wer waren die Modeschöpfer, wie war der Arbeitsverlauf, welche Prioritäten wurden gesetzt und welche Freiräume und Begrenzungen gab es? Dabei steht besonders die generationelle Perspektive im Mittelpunkt: Von den ersten kreativen Arbeiten nach dem Ende des Krieges derer, die in der Zwischenkriegszeit ihre Ausbildung bekamen, über die Bedeutung des jungen Alters in der

Mode der sechziger Jahre bis hin zu Unabhängigkeiten und „Weg vom System“- Prozessen der achtziger Jahre.

Donnerstag, 19. Dez., 19.30 Uhr
Deutsches Polen-Institut
Residenzschloss Darmstadt



Modeschau 1959 in Gdynia.

Foto: NAC Narodowe Archiwum Cyfrowe, Warszawa

Grasellenbach 15:00 Uhr | Hof-Theater Tromm „Eine zauberhafte Reise hinter Licht“, ab 5 Jahren

Darmstadt 17:00 Uhr | Centralstation Ginzburg Dynastie (Jazz)

Aschaffenburg 17:00 Uhr | Colos-Saal Heavysaurus (Metal)

Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile Stefan Waghübinger „Hab' ich euch das schon erzählt?“

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone Pavel Trávniček – Lesung und Meet & Greet mit dem Autoren von „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“

Lorsch 19:00 Uhr | Theater Sapperlot Marcel Adam (Chansons)

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Brothers In Arms (Dire Straits Tribute)

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Knarf Rellöm Arkestra & Goonsquad343

Montag, 9. Dezember 2024

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Heiliger

Bimbami!“, ab 6 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Auf eine Currywurst mit Gregor Gysi

Dienstag, 10. Dezember 2024

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus theater die stromer & Theater Lakritz „Der Waschlappendieb“, ab 3 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus theater die stromer & Theater Lakritz „Der Waschlappendieb“, ab 3 Jahren

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Árstidir (Indie-Folk)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 11. Dezember 2024

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus theater die stromer „TATÜ-TATA Die Lügenpolizei informiert“, ab 7 Jahren“

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen Mittwochsführung

Darmstadt 18:00 Uhr | Schloss-

museum „Mädchen- und Frauenbildung bei Alice Großherzogin von Hessen und bei Rhein und Luise Büchner“ Gespräch mit Agnes Schmidt und Bettina Bergstedt

Darmstadt 18:00 Uhr | Hess. Landesmuseum Vortrag „Klima im Wandel – damals, heute und zukünftig“

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Geschichten und Märchen aus Indien, vorgetragen von Mitgliedern der DIG

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvielen Tischgesellschaft

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation Rudelsingen

Darmstadt 19:30 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Sing along

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog Hinnerk Köhns „Infinity – Der Remix von Humor“

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Open Stage & Jam mit Let the good times roll! (Äktschen Rock)

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Molly Hatchet

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Rosalie Cunningham (Psych-Rock, Prog, Beatles-Pop & Folk)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Charles M. Mailer (Duo) (Blues & Rock)

Donnerstag, 12. Dezember 2024

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Kurt Drawert „Alles neigt sich zum Unverständlichen hin“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. Factory „Der Untergang des Hauses Usher“, ab 12 Jahren

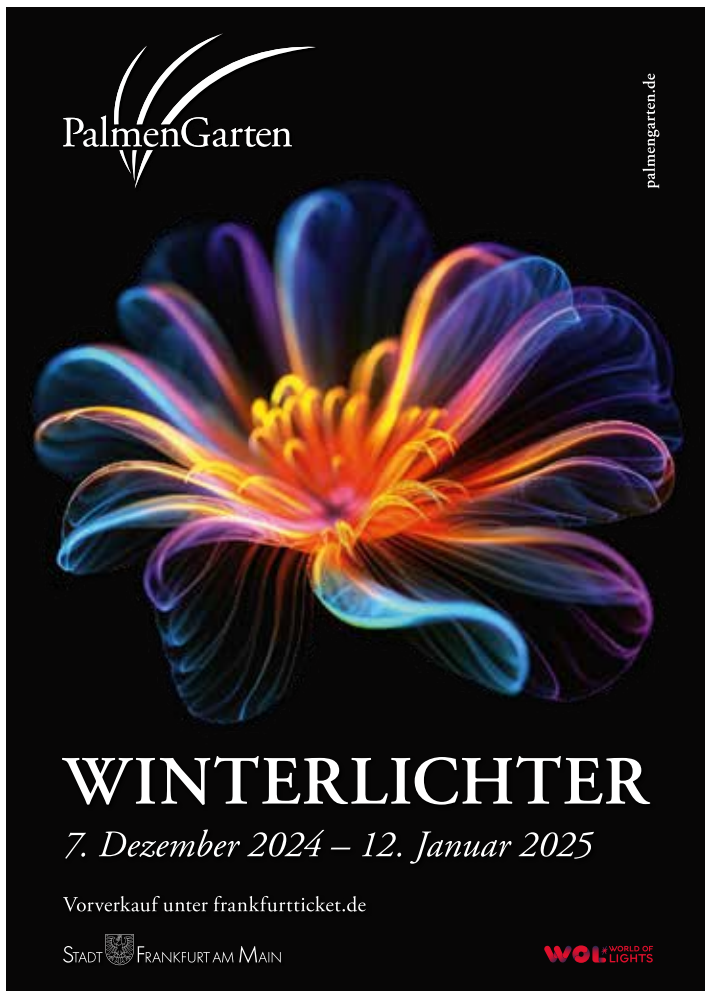
Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Götz Alsmann (Jazzschlager)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog Comedy Werkstatt Darmstadt „Open Mic“

Darmstadt 20:00 Uhr | Achteckhaus Jam-Session im Achteckigen Haus

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Pe Werner „Ne Prise Zimt“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Rosalie Cunningham (UK)



PalmenGarten

7. Dezember 2024 – 12. Januar 2025

Vorverkauf unter frankfurtticket.de

STADT FRANKFURT AM MAIN

WOL WORLD OF LIGHTS

Jüdische Lebensgeschichten

Die Literaturinitiative im Verein Darmstadt KulturStärken e. V. lädt zu einer Autorenlesung in der Reihe Literaturszene Südhessen ein. Heike Jakowski liest aus ihrem Buch „Jüdische Lebensgeschichten aus Griesheim. 1658-1940. Griesheim 2023“.

Viel ist über jüdisches Leben und die Gräueltaten der Nazis aus den Großstädten und von den Kriegsschauplätzen bekannt. Aber wie war das Leben in den kleinen Ortschaften? Das Sachbuch gibt Einblick in das Leben der jüdischen Mitbürger des Ortes Griesheim vom 17. bis 20. Jahrhundert.

Die Schilderungen der Lebensgeschichten beruhen auf unterschiedlichen Quellen. In der Lesung sollen vier Personen vorgestellt werden: Ein reicher Tuchhändler des 18. Jahrhunderts hinterließ ein Testament. Ein Rabbi aus dem 19. Jahrhundert verfasste seine Me-

moiren. Ein Journalist, der 1933 fliehen musste, legte sein Leben im Wiedergutmachungsverfahren dar und ein Kaufmann, der im Ort ab 1938 drangsaliert wurde, ist nur noch in Gerichtsakten und einer Transportliste der T4-Aktion nach Hadamar greifbar.

Die Kunsthistorikerin Heike Jakowski gehörte viele Jahre zum aktiven Team im Griesheimer Museumsvereins und kuratierte dort zahlreiche Ausstellungen. Angeregt durch Schülerarbeiten der Gerhart-Hauptmann-Schule für Stolpersteine führten die Recherchen zu den Griesheimer Juden zu Stolpersteinverlegungen und mündeten 2018 in einem Buch.

Dienstag, 17. Dezember, 19 Uhr
Galerie des Restaurants Rosengarten
Frankfurter Straße 79
in Darmstadt
Der Eintritt ist frei
Spenden sind erwünscht

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal *Die Apokalyptischen Reiter - supp.: Hammer King (Metal)*

Freitag, 13. Dezember 2024
Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr |

THEATER CURIOSO PRÄSENTIERT

Ein berührendes und witziges Stück über ein ungleiches Paar, das nur mühsam denselben Takt halten kann.

DIE TANZSTUNDE

von Mark St. Germain

FR 24.01.2025 SA 15.02.2025
 SA 25.01.2025 FR 21.02.2025
 FR 14.02.2025 SA 22.02.2025

im THEATER MOLLER HAUS
 Sandstraße 10, 64283 Darmstadt

TICKETS + INFOS
WWW.THEATER-CURIOSO.DE

BüchnerBühne „Bezahlt wird nicht“
Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation *Götz Alsmann (Jazzschlager)*

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof *Markus Wach (Normadische Klänge)*

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus *Jazz-Fabrik: IKS Big Band*

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot *PopKabarett Korff-Ludewig „Weihnachten hat doch mal Spaß gemacht!“*

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX *Monkey Wrench*

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal *Music Monks*

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Stadttheater *Pippo Pollina*

Darmstadt 20:30 Uhr | Gewölbekeller Jazzinstitut *Die Enttäuschung (Jazz)*

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater *Jürgen Becker: „Deine Disco – Geschichte in Scheiben“*

Darmstadt 21:00 Uhr | Theater im Pädagog *Soul night*

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone *Dreimann (Rock)*

Samstag, 14. Dezember 2024

Darmstadt 18:00 Uhr | St. Ludwig *Vocalensemble Darmstadt*

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerBühne „Bezahlt wird nicht“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation *EMMVEE „War das zu hart?“*

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof *Seven Bridges (Eagles Tribute)*

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile *Chronatic Quartet – Karneval der Tiere*

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot *Cäthe & Band*

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX *The QueenKings*

Grasellenbach 20:00 Uhr | Hof-Theater Tromm *„Es wird ein Wein sein, und wir werden nimmer sein...“*

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal *Rodgau Monotones (Rock)*

Darmstadt 20:30 Uhr | Theater Moller Haus *Theater Rainer Bauer „Mol-*

lerkoller Weihnachtshow“, ab 16 Jahren

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater *Sia Korthaus: „Oh Pannbaum – wie schräg hängt dein Lametta“*

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone *Cherry Tree (Homemade Popcore and Open-Road-Folk)*

Sonntag, 15. Dezember 2024

Darmstadt 11:00 Uhr | Park Rosenhöhe und Oberfeld *Philosophischer Spaziergang: Auf Gernot Böhmes Spuren unterwegs auf dem Oberfeld*

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum *Besucherlabor 6 bis 10 Jahren) „Wildschwein, Fuchs & Eichhörnchen. Wer lebt bei uns im Wald?“*

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater im Pädagog *Kindertheater Hopjes „Das kleine Gespenst ist weg“*

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus *theater die stromer „Ein Geschenk für Lizzy“, ab 3 Jahren*

Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum *Themenführung „Karoline von Hessen-Darmstadt“*

Lust auf Theater?

Das Staatstheater lässt das Jahr 2024 mit zwei Premieren im Dezember ausklingen.

Der kleine Prinz

Familienoper zur Weihnachtszeit von Pierangelo Valtinoni / Deutsche Erstaufführung der Originalfassung / Deutsch von Hanna Francesconi / ab 5 Jahren

Mit traumhaft-fantastischen Orchesterklängen lädt Pierangelo Valtinonis 2022 uraufgeführte Kinderoper zu einer Reise in das Reich der Fantasie ein. In der Wüste begegnet ein gestrandeter Pilot dem Kleinen Prinzen, den es von seinem Asteroiden auf die Erde verschlagen hat. Während der Pilot sein Flugzeug zu reparieren versucht, erzählt der Kleine Prinz von fernen Planeten und ihren Bewohner*innen: Von einem ins Herrschen verliebten Herrscher, einer in sich selbst verliebten Sängerin, einem in Besitz verliebten Sternenkäufer... und von einem Fuchs, der das Wesen der Freundschaft erklärt. Der Kleine Prinz bekommt Heimweh nach seinem eigenen Asteroiden und der Rose, die dort auf ihn wartet. Aber wie findet man den Weg von der großen Welt zurück in das Reich der Kindheit?

Premiere 1. Dez., 16:00 Uhr, Großes Haus
Weitere Aufführung: 7.12./ 15.12./20.12./ 21.12./26.12./29.12./30.12.

Es gibt Schulvorstellungen vormittags unter der Woche an. Bitte wenden Sie sich für Tickets und Termine an die Vorverkaufskasse: vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de oder 06151 2811 600

Interviews mit Bäumen

Schauspiel von Michel Decar / Uraufführung / ab 14 Jahren

Die Hollywoodstars Celeste Cipollini und Bradley Everett drehen ihren neuen Film „Beyond“ – für beide ein Herzensprojekt über Klimawandel, Nachhaltigkeit und Spiritualität oder konkret: über den „heiligen Wald der Lakota Sioux“ und den „Genozid an allen indigenen Lebensformen“. Eine der künstlerischen Herausforderungen ist dabei, dass die Oscar-prämierte Celeste eine Tanne spielt und das Sex-Symbol Brad eine Douglasie. Außerdem wurde die Produktion aus Kostengründen in den Frankenwald verlegt, wo erst aufwendig das Laub umgefärbt werden muss, damit das Setting wirklich authentisch

wirkt. Leider gibt es dagegen Bedenken vom Landesumweltamt, obwohl das Filmteam bewusst vegane Materialien verwendet. Ein Abzug der Arbeitsplätze ins Ausland droht, doch um die heimischen Fördermillionen zu behalten, stellen sich Celeste und Brad der Presse – eine Charme-Offensive, die zum PR-Fiasko wird.

Politisches Engagement und Esoterik, Selbstfindung und Selbstbetrug, das Aufeinanderprallen von ökologischen und ökonomischen Interessen: Mit feiner Ironie befragt Autor und Regisseur Michel Decar in Interviews mit Bäumen die vielen Triggerpunkte unserer Gegenwart, ohne abschließende Antworten zu geben. Denn mitten im deutschen Wald sind die Grenzen zwischen guten Absichten, romantischer Verklärung und egomanem Größenwahn beunruhigend fließend.

Premiere 20. Dez., 19:30 Uhr, Kammerspiele,
Weitere Aufführungen im Dezember: 27.12.

Auch hier gibt es Schulvorstellungen vormittags unter der Woche an. Bitte wenden Sie sich für Tickets und Termine an die Vorverkaufskasse: vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de oder 06151 2811 600



Interviews mit Bäumen

SCHAUSPIEL
Schauspiel von Michel Decar /
Uraufführung / ab 14 Jahren

ab 20.12.
Staatstheater
WORAUF HOFFEN? Darmstadt



Der kleine Prinz

MUSIKTHEATER
Familienoper zur Weihnachtszeit
von Pierangelo Valtinoni / Deutsche
Erstaufführung der Originalfassung /
ab 5 Jahren

ab 01.12.
Staatstheater
WORAUF HOFFEN? Darmstadt



Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.

Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge. Ihre persönlichen Wünsche stehen bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt
Tel.: 06151 599080 · www.kahrhof-bestattungen.de

Allen Kunden, Freunden
und Bekannten unseres
Hauses wünschen wir eine
schöne Weihnachtszeit!

Telefon 06 151 - 308 25 - 0
www.kleinsteuer-immobilien.de

KLEINSTEUBER
immobilien GmbH



halbNeun

Theater
Dezember 2024

Sandstraße 32, Tel. 061 51/2 33 30

So., 1. Dez. 2024 @ 15:00 Uhr

Kindertheater die Stromer „Der

Waschlappendieb“, ab 3 Jahren

Fr., 6. Dez. 2024 @ 20:30 Uhr

Kabbaritz „Wenn wir das früher

gewusst hätten...“

Sa., 7. Dez. 2024 @ 20:30 Uhr

Heidelberger HardChor „Männer-

schicksale XI - Nicht mein Zirkus!“

So., 8. Dez. 2024 @ 11:00 Uhr

Charly Landzeitel „Jetzt hammer

die Bescherung - Matinee“

So., 8. Dez. 2024 @ 19:30 Uhr

Brothers In Arms „A tribute to Dire

Straits“

Fr., 13. Dez. 2024 @ 20:30 Uhr

Jürgen Becker „Deine Disco –

Geschichte in Scheiben“

Sa., 14. Dez. 2024 @ 20:30 Uhr

Sia Korthaus „Oh Pamenbaum –

wie schräg hängt dein Lameta“

So., 15. Dez. 2024 @ 19:30 Uhr

Kabbaritz „Hoffmanns Erzählu-

gen - Wendler kommentiert -“

Do., 19. Dez. 2024 @ 20:30 Uhr

Stephan Bauer „Weihnachten fällt

aus! Josef gesteht alles!“

Fr., 20. Dez. 2024 @ 20:30 Uhr

Uli Masuth „Lügen und andere

Wahrheiten“

Sa., 21. Dez. 2024 @ 20:30 Uhr

Heinz Gröning „Verschollen im

Weihnachtsstiller“

So., 22. Dez. 2024 @ 15:00 Uhr

Kindertheater Clown Otsch „Das

Fest“, ab 4 Jahren

Mo., 23. Dez. 2024 @ 20:30 Uhr

Kabbaritz „Ich find's so schön,

wenn der Baum brennt“

STAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Vorverkauf / Abonnenten-Telefon 06151 2811600 vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de

So 01 16:00 GROSSES HAUS Premiere

Deutsche Erstaufführung DER KLEINE PRINZ

Familienoper zur Weihnachtszeit von Pierangelo

Valtinoni, ab 5 Jahren

18:00 KAMMERSPIELE JEEPS Komö-

die von Nora Abdel-Maksoud, ab 14 Jahren

Mo 02. 16:00 BALLETTSAAL TANZKLUB GET

FUNKY! Partizipationsprojekt des Hessischen

Staatsballetts

Mi 04 16:00 FOYER GROSSES HAUS Aktion

Theaterfoyer MUSIKALISCHER NACHMITTAG

Do 05 15:30 PB SCHAUSPIEL REISEZIEL:

THEATER! Für Kinder von 6 bis 10 Jahren,

Anmeldung und Informationen unter veloso@staatstheater-darmstadt.de

19:00 BALLETTSAAL RESIDENZ MIT

MARCOS ABRANCHES Work in Progress Treff-

punkt um 18:45, Foyer Kammerspiele

Fr 06 19:30 KAMMERSPIELE Erstaufführung

INTERSTELLAR: ZWISCHEN DEN STERNEN

Ein Weitraumabenteuer von Klaus Gehre frei nach

Christopher Nolan und anderen, ab 14 Jahren

19:30 GROSSES HAUS Wiederaufnah-

me IM WEISSEN RÖSSL Singspiel in drei Akten

frei nach dem Lustspiel von Oscar Blumenthal und

Gustav Kadelburg, ab 14 Jahren

Sa 07 11:00 GROSSES HAUS Deutsche Erst-

aufführung Der kleine Prinz Familienoper zur

Weihnachtszeit von Pierangelo Valtinoni, ab 5

Jahren

18:00 KAMMERSPIELE Wiederaufnah-

me WEHNACHTS-DATTERICH: WIE DE DAT-

TERICH IN DE HIMMEL KUMME IS Ein sinnlicher

Abend mit der Hessischen Spielgemeinschaft

DEZEMBER 2024

19:30 KAMMERSPIELE Erstaufführung

INTERSTELLAR: ZWISCHEN DEN STERNEN

Ein Weitraumabenteuer von Klaus Gehre frei nach

Christopher Nolan und anderen, ab 14 Jahren

So 22 11:00 FOYER GROSSES HAUS Aktion

Theaterfoyer FRÜHSCHOPPEN

18:00 GROSSES HAUS BROKEN BOB

Choreografien von Xie Xin und Imre & Marne van

Opstal

18:00 KAMMERSPIELE JEEPS Komö-

die von Nora Abdel-Maksoud, ab 14 Jahren

Mo 23 19:30 GROSSES HAUS ORPHEUS UND

EURYDIKE (ORPHEE ET EURYDICE) Oper von

Christoph Willibald Gluck, ab 14 Jahren

Mi 25 18:00 KAMMERSPIELE Deutsche spr-

achige Erstaufführung DER OZEAN AM ENDE

DER STRASSE Nach dem Roman von Neil Gaiman,

Bühnenfassung von Joel Horwood, ab 12 Jahren

18:00 GROSSES HAUS ORPHEUS UND

EURYDIKE (ORPHEE ET EURYDICE) Oper von

Christoph Willibald Gluck, ab 14 Jahren

Do 26 15:00 GROSSES HAUS Deutsche Erst-

aufführung DER KLEINE PRINZ Familienoper zur

Weihnachtszeit von Pierangelo Valtinoni, ab 5

Jahren

18:00 GROSSES HAUS Deutsche Erst-

aufführung DER KLEINE PRINZ Familienoper

zur Weihnachtszeit von Pierangelo Valtinoni, ab 5

Jahren

18:00 KAMMERSPIELE WEHNACHTS-

DATTERICH: WIE DE DATTERICH IN DE HIMMEL

KUMME IS Ein sinnlicher Abend mit der Hess-

ischen Spielgemeinschaft

Museum Stangenberg Merck

„Ein Gesamtkunstwerk“
(Rezeptionsräume)

Museum Stangenberg Merck
im Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info.de

geöffnet
Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa, So/FT 11-18 Uhr
Parkplätze am Haus vorhanden

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb

went der Baum brennt

Di., 24. Dez. 2024 @ 20:30 Uhr
Kabbaratz, „Ich find's so schön,
 wenn der Baum brennt“

Mi., 25. Dez. 2024 @ 20:30 Uhr
Kabbaratz, „Ich find's so schön,
 wenn der Baum brennt“

Fr., 27. Dez. 2024 @ 20:30 Uhr
PFUND „(un)plugged“

Sa., 28. Dez. 2024 @ 20:30 Uhr
 Holger Paetz „So schön war's
 noch selten“



www.halbneutheater.de



BESSUNGER KNABENSCHULE
 Kulturzentrum in Darmstadt

Auswahl Dez 24 | Jan 25

Mi 04.12. | 21 Uhr | Rapkonzert im Keller

Frischzelle | Rapzelle mit SSB

Fr. 06.12. | 19.30 Uhr | Das Jahreskonzert

Bigband der TU Darmstadt

So 08.12. | 20 Uhr | Support: Goonsquad343

Knarr Röllom Arkestra (HH)

Fr. 20./Sa. 21.12. | 20 Uhr | Xmascoverrocken

Melodien für Millionen

Sa 11.01. | 20 Uhr | Finnisch-deutsches Trio

DAZZ | Klima Kalima

Mi 15.01. | 21 Uhr | Junge Band aus Mainz

DAZZ@Frischzelle | Mobilé

Do 16.01. | 20 Uhr | Internationales Projekt

DAZZ | Jazz first

Di 21.01. | 20.30 Uhr | Zwei Bands im Keller

Weite (Berlin) & Os Solair (DA)

Fr. 31.01. | 20 Uhr | Americana-Konzertreihe

Dr. Bontempi's Snake Oil Comp.

Mehr auf www.knabenschule.de
 DA | Ludwigstraße 42 | Fon 06151-61650



KRAMARZ
 RECHTSANWALT

CHRISTIAN KRAMARZ, LL.M.
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht
 Fachanwalt für Informationstechnologierecht

Ihr Rechtsberater für Medien,
 Wirtschaft und Internet

www.kanzlei-kramarz.de

20:00 KAMMERSPIELE WEHNACHTS-DATTERICH: WIE DE DATTERICH IN DE HIMMEL KUMME IS Ein sinnlicher Abend mit der Hessischen Spielgemeinschaft

So 08 11:00 GROSSES HAUS ADVENTSKONZERT mit dem Instrumentalverein Darmstadt

16:00 KAMMERSPIELE Uraufführung
 WILHELM TELL: IM REICH DES SCHMERZES von Marcel Luxinger nach dem Schauspiel von Friedrich Schiller, ab 14-Jahren

18:00 GROSSES HAUS DAS LIEBES-TRÄNKCHEN Familienversion der Opera buffa Leisir d'amore von Gaetano Donizetti in italienischer und deutscher Sprache mit deutschen Überiteln, ab 8 Jahren

Mo 09 16:00 BALLETTSAAL TANZKLUB GET FUNKY! Partizipationsprojekt des Hessischen Staatsballetts

19:00 FOYER KAMMERSPIELE JAM SESSION Für Musikern und Selbstentdecker*innen. Spiel dich frei, nach deiner Wahl.

20:00 GROSSES HAUS SANTA LAWS IS COMING TO TOWN Weihnachtliche Musicalgala mit Alexander Klaws

Di 10 16:00 HAUPTPFORTE BLICK HINTER DIE KULISSEN Theaterführung für Erwachsene

20:00 GROSSES HAUS SANTA LAWS IS COMING TO TOWN Weihnachtliche Musicalgala mit Alexander Klaws

Do 12 09:30 FOYER GROSSES HAUS 2. TED-DYBÄRENKONZERT Sergej Prokofjew: Peter und der Wolf

11:00 FOYER GROSSES HAUS 2. TED-DYBÄRENKONZERT Sergej Prokofjew: Peter und der Wolf

15:30 PB SCHAUSPIEL REISEZIEL: THEATER! Für Kinder von 6 bis 10 Jahren Anmel-

15:00 KAMMERSPIELE WEHNACHTS-DATTERICH: WIE DE DATTERICH IN DE HIMMEL KUMME IS Ein sinnlicher Abend mit der Hessischen Spielgemeinschaft

16:30 GEORG-BÜCHNER-PLATZ IN DULCI JUBILO - Weihnachtliches SingAlong mit dem Musikverein Darmstadt e.V.

18:00 KAMMERSPIELE WEHNACHTS-DATTERICH: WIE DE DATTERICH IN DE HIMMEL KUMME IS Ein sinnlicher Abend mit der Hessischen Spielgemeinschaft

Mo 16 16:00 BALLETTSAAL TANZKLUB GET FUNKY! Partizipationsprojekt des Hessischen Staatsballetts

20:00 FOYER GROSSES HAUS Aktion Theaterfoyer: CINEMAFÖYER

Mi 18 19:30 FOYER GROSSES HAUS SOUND-KITCHEN Musikalische Begegnungen aus unserer internationalen Klangküche

Do 19 16:00 HAUPTPFORTE BLICK HINTER DIE KULISSEN Theaterführung für Erwachsene

19:30 GROSSES HAUS JEKYL & HYDE Musical ab 12 Jahren

Fr 20 18:00 GROSSES HAUS Deutsche Erst-aufführung DER KLEINE PRINZ Familienoper zur Weihnachtzeit von Pierangelo Valtinoni, ab 5 Jahren

19:30 KAMMERSPIELE Premiere Uraufführung INTERVIEWS MIT BÄUMEN Schauspiel von Michel Decar, ab 14 Jahren

Sa 21 15:00 GROSSES HAUS Deutsche Erst-aufführung DER KLEINE PRINZ Familienoper zur Weihnachtzeit von Pierangelo Valtinoni, ab 5 Jahren

18:00 GROSSES HAUS Deutsche Erst-aufführung DER KLEINE PRINZ Familienoper zur Weihnachtzeit von Pierangelo Valtinoni, ab 5 J.

Fr 27 17:00 GROSSES HAUS DAS LIEBES-TRÄNKCHEN Familienversion der Opera buffa Leisir d'amore von Gaetano Donizetti in italienischer und deutscher Sprache mit deutschen Überiteln, ab 8 Jahren

18:00 KAMMERSPIELE Uraufführung INTERVIEWS MIT BÄUMEN Schauspiel von Michel Decar, ab 14 Jahren

Sa 28 19:30 KAMMERSPIELE WAS DER BUTTLER SAH Schauspiel von Joe Orton Trilogie Teil 1, ab 14 Jahren

19:30 GROSSES HAUS DER LIEBES-STRANK (L'ELISIR D'AMORE) Opera buffa von Gaetano Donizetti in italienischer Sprache mit deutschen Überiteln, ab 12 Jahren

So 29 11:00 GROSSES HAUS Deutsche Erst-aufführung DER KLEINE PRINZ Familienoper zur Weihnachtzeit von Pierangelo Valtinoni, ab 5 J.

15:00 GROSSES HAUS Deutsche Erst-aufführung DER KLEINE PRINZ Familienoper zur Weihnachtzeit von Pierangelo Valtinoni, ab 5 J.

16:00 KAMMERSPIELE Zum letzten Mal Uraufführung WILHELM TELL: IM REICH DES SCHMERZES von Marcel Luxinger nach dem Schauspiel von Friedrich Schiller, ab 14 Jahren

Mo 30 18:00 GROSSES HAUS Deutsche Erst-aufführung DER KLEINE PRINZ Familienoper zur Weihnachtzeit von Pierangelo Valtinoni, ab 5 J.

Di 31 15:00 GROSSES HAUS IM WEISSEN RÖSSL Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg, ab 14 Jahren

19:30 GROSSES HAUS IM WEISSEN RÖSSL Singspiel in drei Akten, ab 14 Jahren

20:00 KAMMERSPIELE RHYTHMS OF BRASIL Juliana da Silva feat. Tony Lakatos



Fr. 06.12. Weihnachts mit Kafka
 theater INC. Darmstadt

Do 12.12. Der Untergang des Hauses Usher
 theater INC. Factory

Sa 14.12. Die Mollerkoller-Weihnachtsshow
 Theater Rainer Bauer & theater INC. Darmstadt

Fr 10.01. Inklusive Deutsch // Ein Heimaterabend
 Theaterlabor INC. **Premiere**

Sa 11.01. 104. Mollerkoller
 Theater Rainer Bauer

Fr. 24.01. Die Tanzstunde
 Theater Curioso

Mi 29.01. Paralleldimension
 Theater Transit – next Generation **Premiere**

Auszug aus unserem Programm. Alle Termine, weitere Informationen und Tickets online.


Sandstraße 10 | 64288 Darmstadt | Telefon 06151 26540
www.theatermollerhaus.de

FIRST REISEBURO WEITERSTADT

Experten-Beratung & toller Service seit 1978 – bei gleichen oder besseren Preisen wie im Internet.

9 von 10 Kunden empfehlen uns weiter!
Basierend auf unabhängiger Kundenbefragung wurden uns über 90% unserer Kunden weiterempfehlen.

Darmstädter Str. 29 | Tel. & WhatsApp +49 (0) 61501092 0
 64331 Weiterstadt | weiterstadt1@first-reiseburo.de
 www.urlaubmitextras.de



Unserer Empfehlung für eine kostenfreie Haustürabholung ab/bis Airport Rhein-Main.

urlaub mit extras.de

Das Online Buchungsportal mit einem persönlichen Ansprechpartner für den nächsten Urlaub.



Warum sind die Schafe blau?

Ein Kinderbuch über fröhliches Zusammensein und Freundschaft

Thomas Goos, Fotograf und Autor, Jahrgang 1953, lebt seit 1982 in Groß Gerau. Seit geraumer Zeit im Ruhestand schreibt er Geschichten, trägt sie gerne in Kitas vor. Sein erster Bildband „The blue sheep Project“ ist im Jahr 2023 im Blauverlag erschienen und beschreibt fünf Reisen über vier Kontinente mit einem blauen Schaf an Bord. Viele Kinder fragten, warum denn das Schaf blau ist. Die Erklärung dazu ist spannend, fröhlich und wird altersgerecht erklärt. Eine

gute Nachtgeschichte zum Vorlesen oder für ältere Kinder zum selbst lesen. Mit liebevollen Illustrationen von Shannen Barg. Das Kinderbuch ist auch ein schönes Weihnachtsgeschenk für Kinder ab dem 3 Lebensjahr.

Am 7. Dezember um 14:00 Uhr gibt es eine Kinderbuchlesung in Nauheim bei SchriftArt, am 15.12 in Ingelheim bei der Caritas, jeweils musikalisch begleitet von Maik Schneider aus Nauheim.



Thomas Goos „Was ist denn hier passiert? Warum sind die Schafe blau“
Illustrationen von Shannen Barg
Blauverlag
ISBN ist: 978-3-00-079693-7

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Theater Großes Haus Theaterhits „Die kleine Meerjungfrau“ Musical ab 5 Jahren

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung

Darmstadt 18:00 Uhr | Haus der Deutsch-Balten Dillmann 6 Kaufhold „Das etwas andere Weihnachtskonzert“

Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile Les Séférians – Souvenirs de Noel

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz: „Hoffmanns Erzäh-

lungen – Wendler kommentiert“

Montag, 16. Dezember 2024

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus theater die stromer „Ein Geschenk für Lizzy“, ab 3 Jahren

Dienstag, 17. Dezember 2024

Rüsselsheim 16:00 Uhr | Theater Großes Haus Theater con Cuore „Ritter Rost“ Musical ab 4 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Restaurant Rosengarten Lesung der Literaturinitiative mit Heike Jakowski „Jüdische

Lebensgeschichte aus Griesheim“

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Saperlot Kultursalon, Moderation Daniel Helfrich

Mittwoch, 18. Dezember 2024

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater 3D „Neue Punkte für das Sams“, ab 5 Jahren

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Mittwochsführung

Darmstadt 18:00 Uhr | Hess. Landesmuseum Öffentliche Weihnachtsführung

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvillen Tischgesellschaft

Darmstadt 19:30 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Spielfilm in Zusammenarbeit mit dem Oberfeld

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation triosence (Jazz)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Molly Hatchet supp.: Losing Gravity (Rock)

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Frischzelle: Boogie

Breaks (Jazz, HipHop, Funk)

Donnerstag, 19. Dezember 2024

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater 3D „Neue Punkte für das Sams“, ab 5 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | Literaturhaus „Durch Darmstadts Unterwelt“, Ref. Nikolaus Heiss

Weiterstadt 19:00 Uhr | Kulturbahnhof KuBa goes Kunst mit Robert „Geschenkideen für Weihnachten“

Darmstadt 19:30 Uhr | Deutsches Polen-Institut Vortrag „Modeschöpfer in der Volksrepublik Polen“, Ref. Dr. Anna Pelka

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Fiddler's Green (Irish Independent Speedfolk)

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus „Christmas Moments 2024“ Weihnachtsshow mit Thomas Schwab und Band

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Saperlot Philipp Weber

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-

FLORALES
am markt

Inh. Marina Thöt

Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt

Tel. 061 51 29 15-64 · Fax 061 51 29 15-45

Kabarett zum Fest der Liebe

Sia Korthaus ist satirisch-lustvoll

Sobald wir im Supermarkt gegen die erste Mauer aus „Dominateinen“ laufen und uns die Dauerbeschallung mit „Jingle Bells“ einen Tinnitus verpasst, also direkt nach den Sommerferien, befinden wir uns im Weihnachtsmodus.

Was folgt, ist die „besinnliche“ Zeit, angefüllt mit Wichtelgeschenken aus dem kleinen Horrorladen und mit Besuchen auf den Weihnachtsmärkten, bei denen wir so viel Glühwein trinken, bis wir Sachen aus Filz schön finden.

Am Festtag selber erwartet einen dann das Familientreffen mit einer Verwandtschaft, die man sich nicht aussuchen konnte, dazu unter Geschenkebergen verschüttete Kleinkinder und ein halbvertrockneter Tannenbaum, dessen zertretene Nadeln ein romantisches Muster im Echtholzparkett hinterlassen.

Die Kabarettistin Sia Korthaus ist keine Weihnachtshasserin, im Ge-

genteil. Sie liebt Weihnachten und zeigt uns satirisch-lustvoll, welche großen und kleinen Hindernisse wir bis zu den ersehnten Feiertagen überwinden müssen. Weihnachtslieder einmal anders interpretiert gehören genauso zum Programm wie Oma Emmi, die das Fest der Liebe mal wieder viel zu wörtlich nimmt oder der Versuch, als erster weiblicher Nikolaus bei Neffen und Nichten zu punkten.

Samstag, 14. Dezember
20:30 Uhr im halbNeun Theater
Sandstraße 32, Darmstadt



Foto: Simin Klammehr

Büchner findet statt.

Dezember

Fr. 6.	19:30	Babylon bei Nacht Berlin 1920 im Café Größenwahn	Musik & Schauspiel
Sa 7.	19:30	Babylon bei Nacht Berlin 1920 im Café Größenwahn	Musik & Schauspiel
So. 8.	11:00	Club der Dichter Thomas Hohn: Das undenkbare Universum	Lesung & Frühstück
Fr. 13.	19:30	Bezahlt wird nicht Dario Fo	Komödie
Sa. 14.	19:30	Bezahlt wird nicht Dario Fo	Komödie
Fr. 20.	19:30	Nur das Beste! Loriot	Sketchrevue
Sa. 21.	19:30	Nur das Beste! Loriot	Sketchrevue
So. 22.	18:00	Absinto Orkestra Live in Leeheim	Konzert

Tickets & Infos:
büchnerfindetstatt.de

Ios-Saal Schattenmann - supp.: Sanz (Metal)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Stephan Bauer: „Weihnachten fällt aus! Josef gesteht alles!“

Freitag, 20. Dezember 2024

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater 3D „Neue Punkte für das Sams“, ab 5 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater 3D „Neue Punkte für das Sams“, ab 5 Jahren

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerBühne „Nur das Beste! - Loriot“

Darmstadt 19:30 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Kurzfilmtag „Lebens-Banden“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Mädness & Döll (Rap)

Darmstadt 20:00 Uhr | Bes-sunger Knabenschule Melodien für Millionen Tag 1, Xmas-Rocken der Darmstadt Bands

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus The 12 Tenors

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Matthias Tretter „Souverän“

Bensheim 20:00 Uhr | Musik-theater REX Music Monks (Tribute to Sseed and Peter Fox)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Stadt-theater Feel Collins

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Uli Masuth: „Lügen und andere Wahrheiten“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone I-Taki Maki

Aschaffenburg 23:30 Uhr | Co-los-Saal The Big Easy (beats & guitars)

Samstag, 21. Dezember 2024

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerBühne „Nur das Beste! - Loriot“

Darmstadt 20:00 Uhr | Bes-sunger Knabenschule Melodien für Millionen Tag 1, Xmas-Rocken der Darmstadt Bands

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Johnny & the Jonettes – Swingin' Christmas

Bensheim 20:00 Uhr | Musik-theater REX Hole full of Love (A Tribute to 70's AC/DC)

Grasellenbach 20:00 Uhr | Hof-Theater Tromm Konstantin Schmidts „Glühwein zum Frühstück - In 24 Schlückchen zur Besinnlichkeit“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-los-Saal Onomototolo

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Stadt-theater Feel Collins

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Heinz Gröning: „Verschollen im Weihnachtsstollen“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Smells Like Seattle (Grunge Cover)

Sonntag, 22. Dezember 2024

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein bioversum Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „Weihnachten im Wald – Wie unsere Waldtiere die Weihnachtszeit verbringen“

Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeun Theater Kindertheater Clown Otsch: „Das Fest“, ab 4 Jahren

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvil-len Sonntagsführung

Grasellenbach 15:00 Uhr | Hof-Theater Tromm „Geknitter - Gewitter“, ab 3 Jahren

Darmstadt 17:00 Uhr | Central-station Denis Wittberg mit seinen Schellack-Solisten (20er/30er)

Riedstadt-Leeheim 18:00 Uhr | BüchnerBühne Absinto Orkestra

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater Großes Haus „Eine Weihnachtsgeschichte“ mit Samuel Finzi, Herbert Knaup und dem saga Ensemble

Montag, 23. Dezember 2024

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-los-Saal BiBaVon - feat. Vvy Szoncsó supp.: Jugend Bigband (Jazz)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz: „Ich find's so schön, wenn der Baum brennt“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone The Cox (Altherren-Rock)

Dienstag, 24. Dezember 2024

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun

Expression '88 in Gräfenhausen

Nationale und internationale Weihnachtliche Chorklänge

Alle Jahre wieder s(w)ingt der Weiterstädter Jazz- und Popchor Expression '88 im Advent für sein Publikum.

In weihnachtlicher Atmosphäre wird der Chor mit nationalen und internationalen Weihnachtsliedern sowie Texten zur Weihnachtszeit die Zuhörer verzaubern. Am Ende des Konzertes möchte der Chor zusammen mit dem Publikum bekannte Weihnachtslieder singen. Wer Freude am Singen hat, ist eingeladen ab Januar im Chor mitzu-

singen. Die Moderation übernimmt Henry Bienek. Am Klavier wird der Chor begleitet von Christoph Schöpsdau. Der Chor und das Konzert stehen unter der Leitung von Wolfgang Diefenbach.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, über Spenden freut sich der Chor.

**Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr
ev. Kirche Gräfenhausen
Darmstädter Landstraße
Ecke Schlossgasse**



Seven Bridges singen mehrstimmig

Die Kult-Coverband im Kulturbahnhof Weiterstadt

Zum Abschluss der Saison 2024 lässt es der Kuba in Weiterstadt noch einmal so richtig knallen mit der Kult-Coverband Seven Bridges.

Was Seven Bridges zu etwas ganz Besonderem macht, ist sicherlich der hervorragende mehrstimmige Gesang, der erst ins Ohr und dann unter die Haut und schließlich mitten ins Herz geht. Die Vollblutmusiker haben sich dem Sound der 70er und vor allem der Kultband „The Eagles“ mit Leib und Seele verschrieben. Aber auch Songs von

CCR, Tom Petty und Crosby, Stills + Nash kommen an diesem Abend nicht zu kurz. Und natürlich Klassiker von Eric Clapton und America und anderen.

Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht und mitgetanzt wird sowieso.

**Samstag, 14. Dezember, 20 Uhr
Kulturbahnhof Weiterstadt
Bahnhofstraße 2
Eintritt: 15,- Euro, Tickets unter www.kuba-weiterstadt.de kostenfrei reserviert werden.**



vinum | autmundis

WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN

Suchen Sie noch Geschenke?
Die finden Sie in der Vinothek und auf
www.vinum-autmundis.de

Die Odenwälder Winzergenossenschaft eG
Riegelgartenweg 11 64823 Groß-Umstadt







Ein spezielles Weihnachtskonzert

Das Künstlerduo Dillmann & Kaufhold hat eine ganz spezielle Weihnachtsmischung zusammengestellt: Ein Truthahnrezept mit viel Alkohol, Rudolph The Red Nosed Reindeer als Steppnummer und Verkehrsunfälle mit himmlischem Personal, gemischt mit Texten und Liedern von Georg Kreisler, Loriot und anderen.

Das etwa einstündige Programm wird gesungen, gelesen und gespielt von Ralph Dillmann (Gesang) und Gerd Kaufhold (Klavier)

Sonntag, 15. Dezember, 18 Uhr
Haus der Deutsch-Balten
Herdweg 79, Darmstadt
Eintritt frei – Spenden erwünscht

In the Bleak Midwinter

Adventskonzert des Vocalensembles Darmstadt

Stimmungsvolle Chorwerke zum Advent stehen auf dem Programm des traditionellen Adventskonzertes mit dem Vocalensemble Darmstadt.

Als Komponisten sind neben den englischen Romantikern Gustav Holst und Charles V. Stanford auch Meister des 16. Jahrhunderts vertreten. Das Vocalensemble besteht aus etwa 20 geschulten Sängern-

nen und Sängern, die für die Konzertvorbereitung projektweise unter Leitung von Jorin Sandau zusammenkommen. Maria Mokhova, Dozentin für Orgel an der Heidelberger Hochschule für Kirchenmusik, steuert passende Orgelwerke bei.

Samstag, 14. Dezember, 18 Uhr
Kirche St. Ludwig
Der Eintritt ist frei.



Foto: Fotostudio Hirsch

Theater Kabbaratz: „Ich find’s so schön, wenn der Baum brennt“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 25. Dezember 2024

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Feiertagsführung

Rüsselsheim 16:00 Uhr | Theater Großes Haus Festliches Weihnachtskonzert

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Bergsträßer All Star Rumble

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz: „Ich find’s so schön, wenn der Baum brennt“

Donnerstag, 26. Dezember 2024

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Feiertagsführung

Rödermark 19:00 Uhr | Kelterscheune Alternatives Zentrum präsentiert Kabbaratz „Ich find’s schön, wenn der Baum brennt“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Boppin’ B (Rock)

Freitag, 27. Dezember 2024

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Familienferienprogramm (ab 6 Jahren) „Wärmender Filz für kalte Wintertage – Kreativer Filzworkshop“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Simon & Garfunkel Revival Band

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Motörblast (Rock)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater PFUND: „(un)plugged“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Lost Orders

Samstag, 28. Dezember 2024

Darmstadt 11:30 Uhr | Centralstation Theaterhaus Alpenrod: „Das Neinhorn“, ab 4 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Centralstation Theaterhaus Alpenrod: „Das Neinhorn“, ab 4 Jahren

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Simon & Garfunkel Revival Band

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Die Happy (Rock)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Holger Paetz: „So schön war’s noch selten“

Darmstadt 21:00 Uhr | Theater im Pädagog Soul night

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Die Förster vom Silberwald (Punkrock, Gaga und Schlagerpersiflage)

Sonntag, 29. Dezember 2024

Darmstadt 11:30 Uhr | Centralstation Theaterhaus Alpenrod: „Das Neinhorn“, ab 4 Jahren

Darmstadt 11:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Waldabenteuer mit Dabbe (4 bis 6 Jahren) „Winter im Wildwald“

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „Mütze, Fleece und Winterfell – Was im Winter alles warm hält und warum“

Darmstadt 15:00 Uhr | Centralstation Theaterhaus Alpenrod: „Das Neinhorn“, ab 4 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Hess. Landesmuseum Öffentliche Führung „Ich muss mich erst mal sammeln“

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal Babaloda Brassband (Brassmusik)

Montag, 30. Dezember 2024

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal My Sleeping Karma (Instrumental/Hypnotic-Rockband)

Dienstag, 31. Dezember 2024

Rüsselsheim 18:00 Uhr | Theater Großes Haus Operette „Die lustige Witwe“

Aschaffenburg 21:00 Uhr | Colos-Saal Silvesterorgie mit Hot Stuff feat. Ina Morgan & Charles Johnson

redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de



Dr. Gabriele König in ihrem Büro im Haus Deiters mit W. Christian Schmitt.

Foto: Werner Wabnitz

Zwischen 1950 und 1975 gab es die legendäre Veranstaltungs-Reihe „Darmstädter Gespräche“. Ab 2005 versuchte dann der inzwischen verstorbene Kultur-Journalist und Moderator Alexander U. Martens mit seinen „Neuen Darmstädter Gesprächen“ daran anzuknüpfen. In beiden Fällen ging es darum, in öffentlichen Diskussionen kulturinteressierten Bürgern relevante Themen wie Probleme sichtbar zu machen. Um nichts weniger soll es auch bei den „Darmstädter Tischgesprächen“ gehen, bei denen jene zu Wort kommen, die an unterschiedlichen Stellen ihren Beitrag für Erhalt wie Weiterentwicklung unserer Gesellschaft leisten. Diesmal ist der Journalist und Publizist W. Christian Schmitt zusammen mit Kameramann Werner Wabnitz zu Gast bei Darmstadts Kulturreferentin Dr. Gabriele König.

Um ihren Arbeitsplatz ist sie zu beneiden. Zumindest, was die Lage des Büros angeht. Es befindet sich genau dort, wo Darmstadts Vergangenheit und Gegenwart einander begegnen: Auf der Mathildenhöhe, die mit der Verleihung des Titels „Welterbe“ zu allerhöchsten Ehren gelangte. Dort, genauer im Haus Deiters, einst nach den Plänen von Joseph Maria Olbrich erbaut und architektonisches Vorzeige-Objekt nicht nur in Zeiten des Jugendstils, treffen wir Darmstadts Kulturreferentin, die im Oktober 2023, aus Krefeld kommend, wo sie als Kulturbeauftragte agierte, in der Stadt der Kunst und Wissenschaft ihren Dienst antrat.

Dr. Gabriele König steht vor einer Art Mammut-Aufgabe, denn sie soll, so Oberbürgermeister Hanno Benz, „der Kreativität Frei- und Spielräume eröffnen“. Schließlich geht es bei ihrem Job keineswegs

um das Verwalten, sondern um das Gestalten, sprich Weiterentwickeln all dessen, was hier unter dem Kulturbegriff zu verstehen ist. Angesprochen auf die Beweggründe für ihren Wechsel in jene Stadt, die nicht nur wegen der Vergabe des Büchnerpreises alljährlich bundesweit für Schlagzeilen sorgt, sagt sie: „Darmstadt ist für mich schon immer als Stadt der Kultur und Kunst prägend gewesen“. Und zudem, fügt sie an, „eine nochmalige Steigerung der beruflichen Möglichkeiten“.

Sie soll, sie will also, so verstehe ich sie, Bindeglied sein zwischen all den gewachsenen Institutionen (wie u.a. Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung, PEN-Zentrum, Literarischer März etc.), kulturellen Einrichtungen, Kulturprojekten, Kunstarchiv, Literaturhaus, Künstlerkolonie auf der Rosenhöhe usw., die in dieser Stadt zu finden

sind. Und sie will „etwas bewegen“. Denn, so erzählt sie mir, „Kultur öffnet Welten und Horizonte“. Damit meint sie wohl „die Vielfalt der Kulturen, die man auch hier in Darmstadt vorfindet. Es gibt noch eine ganze Reihe weiterer Statements aus ihrem Munde, wie etwa: „In unserer Kulturarbeit muß

Diversität sichtbar sein“. Oder: „Kultur muß Menschen, ähnlich wie im Sport, zusammenbringen“. Oder auch: „Die Teilnahme an Kultur muß gewährleistet sein. Es ist sehr wichtig, daß Kinder herkunfts-unabhängig teilhaben können an all dem, was Kultur ausmacht“. Sie setzt sich z.B. dafür ein, daß etwa Autorenlesungen vor Preisverleihungen auch in Schulen stattfinden sollen. Und dann ein Satz, der wie ein Credo klingt: „Kultur ist das, was einem in schweren Zeiten des Lebens hilft, Sachverhalte aus anderen als der eigenen Perspektive zu sehen“.

Sie denkt perspektivisch und mir rutscht der Satz heraus: „Ich bin ja froh, wenn ich mit Optimisten sprechen kann“. In diesen Zeiten. Sie lächelt, was ich einmal als Zustimmung verbuchen mag. Aber da sind noch einige Fragen mehr, auf die Mitbürger wie Leser dieses Magazins gerne Antworten hätten. Zum Beispiel: Was hat Kultur mit barrierefrei zu tun? Als ich zu unserem Gesprächstermin über die Mathildenhöhe eile, treppauf, treppab, frage ich mich, wie ich etwa gehbehindert oder mit Rollator an all den kulturellen Ereignissen hier teilnehmen könnte. Dr. Königs spontane Reaktion: „Wir müssen mehr mitdenken. Wir wissen zu wenig über all jene, die nicht zu Kulturveranstaltungen kommen (können)“.

Dann wird unser Gespräch richtig spannend, wenn es um Fragen geht, wie etwa: „Was wäre in Sachen kulturelle Einrichtungen in Darmstadt reformbedürftig?“, „Wer könnte, sollte in alte Fußstapfen treten und wer verabschiedet sich (freiwillig) von Altgewohntem?“. Und: „Was alles befindet sich im Wandel, den wir wahrnehmen sollten?“. Dabei geht es nicht (nur) darum, wann all die Künstler-Häuser auf der Rosenhöhe (wo derzeit kein einziger Schriftsteller mehr wohnt) saniert werden. Es reicht nicht eine Fokussierung auf das „Welterbe Mathildenhöhe“, sage ich. Vielleicht wäre ein „runder Tisch“ in Sachen Kultur wieder einmal angebracht, gilt als Anregung.

Am Schluß unseres Gesprächs frage ich im Blick auf 2030 (es könnte auch später sein), wie sich die Kultur in Darmstadt entwickeln könnte oder gar sollte, was sich bis dahin gesellschaftlich wie kulturell verändern wird. Und Frau Dr. König antwortet: „Ich würde mir wünschen, daß das kulturelle Profil der Stadt noch stärker sichtbar wird – und daß die kulturellen Einrichtungen vielleicht hand-in-hand die zu erwartenden Probleme lösen könnten“.

(WS)

Zur Person

Dr. Gabriele König, Jahrgang 1965, geboren in Stuttgart; Studium der Empirischen Kulturwissenschaft und Englischen Linguistik in Tübingen und York/Großbritannien; 1992 bis 1994 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin Deutsches Hygiene-Museum Dresden; 1995 bis 2018 Geschäftsführerin der Dresden-Frankfurt Dance-Company; 2019 bis 2023 Kulturbeauftragte der Stadt Krefeld. Seit 10/2023 Kulturreferentin der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Nächster Gesprächspartner ist Christine Waldheim, Leiterin von „Das kleine Orchester“.

Made in Südhessen Shop

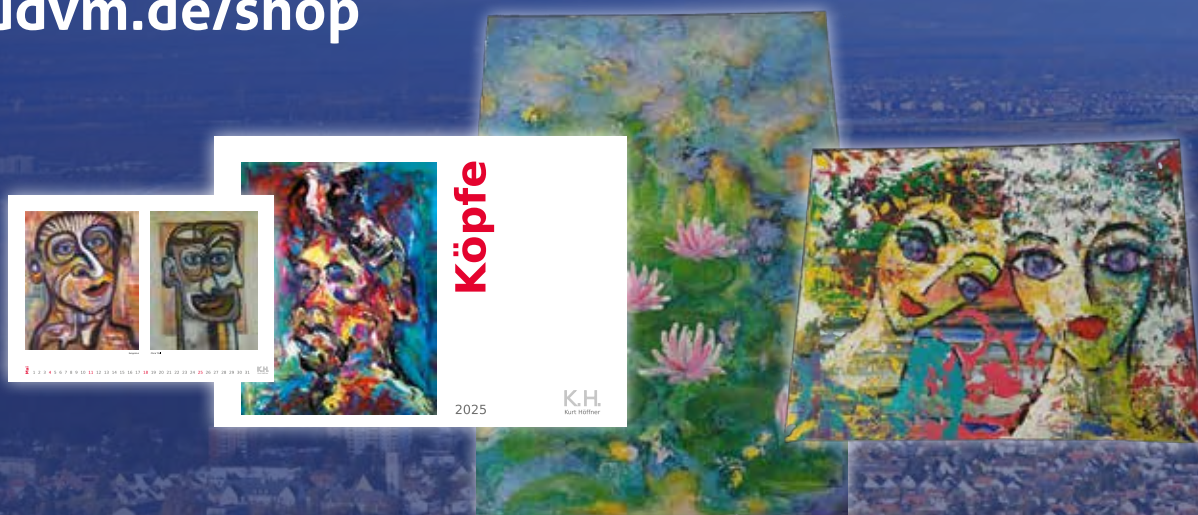
Entdecke besondere Bücher und Kunstwerke aus Südhessen



Perfekt für deine Weihnachtseinkäufe!

Ob literarische Schätze, Schmuck oder Kunst:
Hier findest du exklusive Geschenke, die Herz und Heim
verzaubern. Unterstütze lokale Kreative und bring ein Stück
Südhessen unter den Weihnachtsbaum!

udvm.de/shop



Hermann Wagner
Illustriertes
Spielbuch für
Knaben
Verlag von Otto Spamer,
Leipzig 1901

45,- €



Die Woche für die
Jugend
Druck und Verlag von
August Scherl G.m.b.H.
1905

35,- €

**Historische Bücher auch erhältlich bei:
Antiquariat Bläschke**

Sandstraße 38, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 20948
antiquariat-blaeschke@t-online.de
www.antiquariat-blaeschke.de

Öffnungszeiten

Dienstag 10.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr

Ich muss mich erst mal sammeln

Ausstellung im Landesmuseum Darmstadt

Jakob Lena Knebl und Markus Pires Mata kreieren spektakuläre Installationen zwischen Kunst und Design. Mit viel Vergnügen verbinden sie Mode, Malerei, Skulptur und Populärkultur. Genussvoll verknüpfen sie dabei High und Low, Kritik und Humor. Sie sind provokant und plakativ.

Knebl und Mata wurden eingeladen, aus den universalen Sammlungen des Hessischen Landesmuseums Darmstadt eine persönliche Auswahl zu treffen und diese mit eigenen Werken in einer großen Rauminstallation zu inszenieren. Die Ausstellung im Großen Saal wird dadurch zu einer einzigartigen sinnlichen Erfahrung.

Ihre Recherchen führten Knebl und Mata nicht nur zu den Beständen von Malerei und Skulptur, sondern auch in die Depots für Kunsthandwerk und Zoologie, wo sie

lange nicht Ausgestelltes aufspürten – eine Colaflasche ebenso wie Schleiereulen, eine Bronzekatze und ein Buch über die Geschichte der Gewerkschaften.

Durch die Kombination von Kunst und Naturalia sowie dem subjektiven kuratorischen Ansatz brechen Knebl und Mata mit den gewohnten Vorstellungen von Museumspräsentationen. Statt wissenschaftlichen Kriterien zu folgen, spüren sie assoziative Verwandtschaften über Oberflächen, Motive, Themen oder Farben auf. Im Vordergrund stehen das Sehen und Entdecken.

Die Schau lässt vieles in der Schwebe, so dass – wie in Wunderkammern der Renaissance – alles als Teil eines kuriosen Kosmos' erscheint, in dem Kunst-, Kultur- und Modegeschichte ebenso eine Rolle spielen wie handwerkliche Traditionen oder Populäres. Gemälde werden nicht nur an Wände



Blick in die Ausstellung Jakob Lena Knebl, Markus Pires Mata, „Ich muss mich erst mal sammeln“, Darmstadt 2024

Foto: A. Ebert, HLMD; Anna Bornemann; Kiki Smith; Jakob Lena Knebl, Marina Abramović, César, VG Bild-Kunst, Bonn 2024

gehängt, sondern schweben über den Köpfen der Besuchenden.

Knebl und Mata interessieren sich für Grenzüberschreitungen und unser Verhältnis zu den Dingen, die uns umgeben: So wie wir mit unserer Kleidung etwas über uns aussagen, so prägen diese uns. Warum wollen wir etwas besitzen? Wie gehen wir – nicht nur im Museum – mit unseren Gegenständen um?

Sie eröffnen neue Perspektiven auf Vertrautes und fordern uns heraus, Sichtweisen zu hinterfragen. So wird die Ausstellung zu einem ästhetischen Erlebnis über die Beziehungen zwischen Mensch, Objekt und Gesellschaft.

**Ausstellung bis 16. Februar 2025
Hessisches Landesmuseum
Darmstadt**

Ausstellung „Wabi Sabi“ im Theater Rüsselsheim

Schönheit im Vergänglichen und Unvollkommenen

In diesem Jahr hat die Künstlervereinigung Malkasten Rüsselsheim e.V. sich dem besonderen Ausstellungsthema „Wabi Sabi“ gewidmet. Die Kunstwerke zum Thema „Vergänglichkeit und Unvollkommenheit“ sind im Foyer des Theater Rüsselsheim zu sehen.

Die Mitglieder der Künstlervereinigung Malkasten haben auch in diesem Jahr zu unterschiedlichen Techniken und Herangehensweisen Kunstwerke erarbeitet, die unter dem gemeinsam gefundenen Jahresthema „Wabi-Sabi – Schön-

heit im Vergänglichen und Unvollkommenen“ zu fassen sind.

Wabi Sabi ist ein ästhetisches Konzept der japanischen Kultur, das die Freude in der Einsamkeit und Stille begreift. Wabi bedeutet „geschmackvolle Einfachheit“ oder auch „an Ärmlichkeit grenzende Bescheidenheit“ und bezog sich ursprünglich auf ein einsames und abgeschiedenes Leben in der Natur. Sabi bedeutet ursprünglich „welk, abgemagert, kühl“.

Zusammengeführt, kennzeichnen beide Begriffe ein Schönheitsideal, das die einfachen Dinge und die Erscheinungen der Natur schätzt -

nicht die offenkundige Schönheit, sondern die Verhüllte. Dazu zählen das Alter, die Gebrauchsspuren, Patina, Reparaturstellen und Unvollkommenheit.

Die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit diesem Thema werden in der diesjährigen Jahresausstellung im Foyer des Theater Rüsselsheim gezeigt.

Die Künstlervereinigung Malkasten ist seit 78 Jahren einer der bekanntesten und traditionsreichsten Kulturträger der Stadt Rüsselsheim. Geformt aus 43 aktiven Mitgliedern, präsentiert der Verein die Vielfalt der Kunst in ihren unter-

schiedlichsten Formen. Von Druck, Collage und Kalligrafie über Fotografie und Bildbearbeitung bis hin zu Plastiken und Performances, werden gemeinsam in Workshops Kunstwerke erarbeitet. Seit 2006 beteiligt sich der Malkasten regelmäßig am Kultursommer der Stadt Rüsselsheim und durfte zudem Ausstellungen im Theater Rüsselsheim ausrichten.

**Ausstellung bis Freitag, 31. Januar 2025 (während der Öffnungszeiten des Theaters)
Theater Rüsselsheim
Am Treff 1 (Theaterfoyer)**

Das Zeichnen, so wichtig wie das Atmen

Es beherrscht gleichermaßen Porträt, Relief und Skulptur

Gudrun Cornfords künstlerisches Tun kreist in zeichnerischen ebenso wie in ihren plastischen Werken seit jeher um ein universelles Thema: das Menschenbild. „Was mich von vielen Kollegen unterscheidet, ist wie breit ich dabei positioniert bin, gestalterisch wie geistig“, sagt sie. Ältere Skulpturen weisen sie als solide verwurzelt aus in ihrer Linie der Klassiker wie Rodin, Degas und Maillol.

Was sie seither jedoch nicht gehindert hat, für ihre Figurenwelt experimentelle Methoden und Materialien auszutesten wie die Transparenz von Maschendraht oder die Zufallsverläufe von farbigem Glasguss. „Bewegung und Dynamik lauten die Schlüsselbegriffe, wenn ich selbst über mein Schaffen spreche“, so Cornford. Das teilt sich in der komplexen Körperhaltung der Einzelfigur mit oder im Zueinander der Formen in Figurenpaar oder -gruppe. „Ein genaues Vertrautsein mit dem anatomischen Sachverhalt immer vorausgesetzt, denn tatsächlich ist die Bildhauerin hier nicht denkbar ohne die Zeichnerin“.

Gudrun Cornfords kontinuierliche Umgang mit Stift und Papier fürs Studium am lebenden Modell ist für sie etwa so wichtig wie das Atmen. Seit rund dreißig Jahren übernimmt sie Lehraufträge an der Hochschule Darmstadt für das Akt- und Porträtzeichnen, zudem unterrichtet sie Studenten, wie man Figuren in Ton aufbaut. „Ebenfalls weit zurück reichen Kurse, die mich und meine Schüler ins Hessische Landesmuseum Darmstadt führten, etwa anlässlich der Sommerakademien zum Erwerb von Grundtechniken der Radierung.“ Das Motto ihrer Didaktik ist: „Man muss immer kämpfen. Man bekommt nichts geschenkt.“ Diese Einstellung hat eine Vorgeschichte. So durchlief die in Freiburg als Tochter eines Bildhauers Geborene zunächst eine Ausbildung zur Grafikerin in Basel, schon damals mit dem Schwer-

punkt Freies Zeichnen. Auf ein Intermezzo in der Werbebranche in London folgte eine langjährige Tätigkeit als Buchillustratorin, mit wichtigen Aufträgen auf medizinisch-anatomischem Gebiet. Parallel dazu entwickelte sich Cornfords freikünstlerische Karriere mit vielen unterschiedlichen Werkserien. In den vergangenen drei Jahren konzentrierte sich die Künstlerin dabei auf Porträtbüsten und -köpfe, lebensgroß, modelliert in gebranntem Ton, anschließend golden gefasst. „Bei den Patinierungsverfahren bringe ich so viel Geschick ein, dass die warm schimmernden Resultate einen großen sinnlichen Reiz verströmen“, erklärt sie. Für diese Serie habe sie nach dem lebenden Vorbild gestaltet. „In der Regel waren Grundlagen meiner Arbeit Archivfotos, oft VIPs wie die Schriftsteller Honoré de Balzac, Oscar Wilde, Somerset Maugham, Komponisten wie Gustav Mahler oder John Cage. Dann aber wieder eine anonyme Frau aus Pakistan oder Vietnam. Es ist stets das Individuum, von dem ich mich angesprochen fühlen muss.“

Je nach Modell zeigt sich die künstlerische Handschrift Cornfords mal impressionistisch, mal expressionistisch zerwühlt oder neusachlich geglättet.

Als Mitglied im BBK, Regionalverband Darmstadt-Südhessen, nimmt Gudrun Cornford regelmäßig an dessen Gemeinschaftsprojekten teil. „In einer Kollegengruppe ganz aufzugehen ist freilich nicht mein Ding.“ Ihrem Temperament



Lola

entspricht mehr das „Sich-Zurückziehen“ ins Atelier im Wohnhaus in Zeilhard/Odenwald und das „Aus-sich-selber-heraus-Schaffen“, unterbrochen von selbst initiierten Ausstellungen mit wechselnden Partnern auf der Basis eines gemeinsamen Themas oder Metiers, erklärt die Künstlerin. So lief im Herbst 2023 in der Galerie im Hofgut Reinheim unterm Titel „Das zweite Gesicht“ eine Doppelschau, für die ihre plastischen Porträts kultureller Berühmtheiten mit Gemälden von Ariel Auslender zu sehen waren. Am selben Ort werden im Sommer des kommenden Jahres Cornfords Glasskulpturen im Dialog mit denen von Reiner Schlestein, der sie einst in die ungewöhnliche Technik eingeführt hat. (MG)

Gudrun Cornford
www.gudrun-cornford.de
info@gudrun-cornford.de



Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt
Tel. 06151 24939 Do.+Fr. 14.30 - 19,
Sa. 10 - 14 Uhr, 22.12.2024 - 8.1.2025
geschlossen, www.galerie-netuschil.net
• Bis 18. Januar 2025 „Rot sehen“

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de
Di., Do., Fr. 11 - 18 Uhr, Mi. 11 - 20 Uhr Sa.,
So. und Feiertage 11 - 17 Uhr, 24. + 31.12.
geschlossen, www.hlmd.de
• Donnerstag, 5. Dezember 2024 Aus-
stellungsbeginn „Wildlife Photographer of
the Year“, bis 30. März 2025
• Bis 16. Februar 2025 „Ich muss mich
erst mal sammeln“ Jakob Lena Knebl,
Markus Pires Mata und die Sammlun-
gen des Hessischen Landesmuseums
Darmstadt

Institut Mathildenhöhe

Museum Künstlerkolonie

Olbrichweg 13 A, Darmstadt
Tel. 06151 133385 Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.mathildenhoehe.eu
• Bis 27. April 2025 „4-3-2-1- Darmstadt“
• Dauerausstellung „Raumkunst - Made
in Darmstadt“

Institut für Neue Technische Form e.V.

Friedensplatz 11, Darmstadt
Tel. 06151 48008, info@intef.de
Di.- Sa. 11 - 17 Uhr, So. 11 - 14 Uhr,
21.12.24 bis 1.1.25 geschlossen
www.intef.info
• Bis 26. Januar 2025 „ABC des polni-
schen Designs“

Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Kasinostr. 3 (Literaturhaus), Darmstadt
Tel. 06151 291619,
info@kunstarchivdarmstadt.de
Di., Do., Fr. 10 - 13 Uhr und nach Verein-
barung
www.kunstarchivdarmstadt.de
• Bis 31. Dezember 2024 „Helga Höhl -
Dank und Erinnerung“

Kunsthalle Darmstadt

Kunsthalle Darmstadt e.V.
Steubenplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 891184 Mi.-So. 11-17 Uhr,
26.12. 11 - 14 Uhr, 24., 25., 31.12 + 1.1.25
geschlossen
www.kunsthalle-darmstadt.de
• Bis 5. Januar 2025 „Intrpection and
Commentary/Fühlen und Denken“
Arbeiten von Arie van Selm + Studio Ost
„Wolkenuhr“ Genara Strobel

Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt
Tel. 06151 971118-88,
anfrage@jagdschloss-kranichstein.de
Mi.-Fr. 13 - 17 Uhr, Sa., So., Feiertage 10
- 17 Uhr (bioversum ab Di.)
www.jagdschloss-kranichstein.de
• Bis 31. Januar 2025 „Karonline. Natur-
gefühl und Wissenschaft“

Schlossmuseum Darmstadt im Residenzschloß

Marktplatz 15, Darmstadt
Tel. 06151 24035,
mueller@schlossmuseum-darmstadt.de
Fr.-So. 10 - 17 Uhr, 24.12.24 - 1.1.25
geschlossen
www.schlossmuseum-darmstadt.de



Foto: Arthur Schönbein

• Bis 23. Februar 2025 „Frauengeschich-
te(n)“ Darmstädter Fürstinnen und ihre
Zeit

Stadtkirche

Kirchstraße 11, Darmstadt
Tel. 06151 44150 Di.-Fr. 9 - 16 Uhr,
Sa. 9 - 12 Uhr
www.stadtkirche-darmstadt.de

• Bis 8. Dezember 2025 „Unglaublich“
Fotografische Meditation mit poetischen
Sehanleitungen von Roland Lentz

Galerie Alter Bahnhof

Holzgasse 7, Roßdorf, Tel. 06071-71138
So. 15 - 17 Uhr www.khvr.de/museum
• Bis 23. Februar 2025 „Fekete im
Dialog“

Galerie Hofgut Reinheim

Kirchstraße 24, Reinheim
Tel. 06162 805-61 Sa.+ So. 14 - 18 Uhr
www.kulturkreis-reinheim.de
• Bis 8. Dezember 2025 „Visionen“,
Gruppenausstellung

Kloster Lorsch

Nibelungenstraße 32, Lorsch
Tel. 06251 51446, info@kloster-lorsch.de
www.kloster-lorsch.de

Museumszentrum

Di.-So. 10 - 17 Uhr, 23.12. - 1.1.25 ge-
schlossen
• Bis 23. Februar 2025 „Perspektiven -
Ein Kulturdenkmal im Zeitenwandel“

ANITA BECKERS CONTEMPORARY ART & PROJECTS

Braubachstraße 9, Frankfurt/M
Tel. 069 92101972 Di.-Fr. 11 - 18 Uhr,
Sa. 12 - 17 Uhr [http://galerie-beckers.com/
artists-galerie-beckers/](http://galerie-beckers.com/artists-galerie-beckers/)
• Bis 18. Januar 2025 „Licht“ Arbeiten
von Anton Corbijn

DZ BANK Kunststiftung

Ausstellungshalle Platz der Republik,
Frankfurt/M Öffentlicher Zugang: Fried-
rich-Ebert-Anlage / Cityhaus 1
Di.-Sa. 11 - 19 Uhr [http://kunststiftung-
dzbank.de](http://kunststiftung-dzbank.de)

EIN KLEINOD ABSEITS DER HEKTIK MIT
800 QM KUNSTAUSSTELLUNG AUF
4 ETAGEN IN EINEM BEZAUBERNDEN
JUGENDSTILHAUS MIT TRAUMHAFTEM
BLICK ÜBER DIE RHEINEBENE

Museum
Stangenberg
Merck

Museum
Stangenberg Merck
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim

Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info
facebook: Museum
Stangenberg Merck

KUNST FÜR ALLE
"DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK" (BESUCHERSTIMME)

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr
Parkplätze am Haus

• Bis 25. Januar 2025 „Aus heiterem Himmel“ Förderstipendium 2023/2024

ARTHaus Kunst und Kultur

Münster-Altheim

Hauptstraße 2, Münster-Altheim
rathaus.arthaus@gmail.com So. 15 - 17 Uhr
www.rathaus-arthaus.de

• Bis 8. Dezember 2025 „Über - Malen“, Arbeiten von Hans-Peter Schmücker

Caricatura Museum Frankfurt

Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, Frankfurt/M
Tel. 069 21230161 Di.-So. 11 - 19 Uhr, 24. + 31.12. geschlossen, 1.1.25 13 - 19 Uhr,
www.caricatura-museum.de

• Bis 19. Januar 2025 „KnochenZart“
Bilder von Bernd Pfarr

Deutsches Goldschmiedehaus

Altstädter Markt 6, Hanau
Tel. 06181 256556,
gfg-hanau@t-online.de Fr.-So. 11 - 17 Uhr
www.goldschmiedehaus.com

• Bis 26. Januar 2025 „30 Jahre Made in Hanau“

• Bis 2. Februar 2025 „Auftrag - Gestalten für die Kirche nach 1945“

• Bis 27. Februar 2025 „Kumpäne“

Arbeiten von Alexander Blank

Deutsches Zeitungsmuseum

Am Abteihof 1, Wadgassen
Tel. 06834 94230,
info@deutsches-zeitungsmuseum.de
Di.- So. 10 - 18 Uhr, 24.+ 25.12. geschlossen,
26.12.10 - 18 Uhr, 31.12. 10 - 16 Uhr,
1.1.25 12 - 18 Uhr
www.deutsches-zeitungsmuseum.de

• Bis 17. August 2025 „Willi Graf, ein Leben für die Freiheit“

Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt
Tel. 06182 924451 Fr., Sa., So., Feiertag
15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
www.kunstforum-seligenstadt.de

• Bis 15. Dezember 2024 „Resonanzen“
Arbeiten von Sylvia von Bernstorff,
Gabriele Heynold, Sibylle M. Rosenboom
und Jürgen Heinz

Galerie Theater Rüsselsheim

Am Treff 1, Rüsselsheim
Tel. 06142 832630 eine Stunde vor
Theatervorstellung öffentlich zugänglich
www.kultur123ruesselsheim.de

• Bis 31. Januar 2025 „Wabi Sabi - Schönheit im Vergänglichem und Unvollkommenen“, Künstlervereinigung Malkasten e.V.

Gutenbergmuseum Mainz

Liebfrauenplatz 5, Mainz
Tel. 06131 122640 Sa., So., Feiertage 13 - 17 Uhr, 26.12. 11 - 17 Uhr, 24., 25., 31.12. +

1.1.25 geschlossen
www.gutenberg-museum.de

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, Frankfurt/M
Tel. 069 212-35154,
besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de
Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 19 Uhr
www.historisches-museum-frankfurt.de

• Bis 14. September 2025 „Bewegung! Frankfurt und die Mobilität“

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim
Tel. 0621 2936423, info@kuma.art
Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr, 24. + 31.12. geschlossen
www.kuma.art

• Bis 12. Januar 2025 „Hart & Direkt“
Neue Sachlichkeit

Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10, Wiesbaden
Di.-So. 11 - 17 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr
www.wiesbaden.de/kunsthau

• Mittwoch, 11. Dezember 2024, 19 Uhr
Ausstellungseröffnung „Birgit Berg-Block“, Objektkunst, bis 2. Februar 2025

Ludwigalerie Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46, Oberhausen
Tel. 0208 4124928 Di.- So. 11 - 18 Uhr,
24., 25. + 31.12. geschlossen
www.ludwigalerie.de

• Bis 19. Januar 2025 „Was gibt's denn da zu lachen?“
komische Kunst von Walter Moers

• Bis 2. Februar 2025 „Aus der Rolle gefallen“,
deutsche Comiczeichnerinnen im Blick

Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M
GESCHLOSSEN
www.mmk.art

Zollamt Domstraße 3
Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
• Bis 2. Februar 2025 „Corner Dry Lungs“
Fotoarbeiten von Akosua Viktoria Adu-Sanyah

TOWER TaunusTurm, Taunustor 1
Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr

• Bis 5. Januar 2025 „Gustav Metzger“

Museum für Kommunikation

Frankfurt Schaumankai 53, Frankfurt/M
Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mspt.de
Di.-So. 11 - 18 Uhr, 24., 25., 31.12. + 1.1.25
geschlossen
www.mfk-frankfurt.de

• Bis 9. März 2025 „Das Fernmeldehochhaus Frankfurt. Ein kurzer Abriss“

Bis 7. September 2025 „Apropos Sex“

Museum Giersch der Goethe-Universität

Schaumankai 83, Frankfurt/M
Tel. 069 1382101-21, ck@museum-

giersch.de Di. Mi. Fr. Sa. So. 10 - 18 Uhr,
Do. 10 - 20 Uhr, Feiertags 10 - 18 Uhr
www.museum-giersch.de

• Bis 16. Februar 2025 „Our House“
Künstlerische Positionen zum Wohnen

Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden
Tel. 0611-335 2189 Di., Mi., Fr., Sa., So. 10 - 17 Uhr,
Do. 10 - 21 Uhr, Feiertage 10 - 17 Uhr,
24., 25. + 31.12. geschlossen
www.museum-wiesbaden.de

• Bis 26. Januar 2025 „Retrospektive“
Alison Knowles

• Bis 2. Februar 2025 „Der Hase ist des Jägers Tod“
Kultur und Natur des südlichen Afrikas

• Bis 16. Februar 2025 „Plakatfrauen. Frauenplakate“

• Bis 9. März 2025 „Früher war das Wetter besser“,
Studienausstellung

Museumslandschaft Hessen Kassel

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr, 24., 25. + 31.12. geschlossen,
1.1.25 12 - 17 Uhr
www.museum-kassel.de
Hessisches Landesmuseum

Brüder-Grimm-Platz 5
• Bis 15. Juni 2025 „Nutze die Zeit“,
Kunstwerke der Zeitmessung
Neue Galerie Schöne Aussicht 1

• Bis 26. Januar 2025 „InformELLE“
Künstlerinnen der 1950er/60er-Jahre
Schloss Wilhelmshöhe Schlosspark 1

• Bis 2. März 2025 „Was bleibt?! - Archäologische Spuren des Alltags“

• Bis 31. Dezember 2024 „Potter, Paulus Potter!“,
ein Meisterwerk kehrt zurück

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim
Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de
Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr, 24. + 31.12. geschlossen,
25. + 26.12. 10 - 18 Uhr,
1.1.2025 12 - 18 Uhr
www.opelvillen.de

• Bis 19. Januar 2025 „Deep Distance Tender Touch“

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 11 - 18 Uhr, 24., 25. + 31.12. geschlossen
www.rem-mannheim.de

Museum Weltkulturen D5

• Bis 27. Juli 2025 „Essen und Trinken.“
Reisen durch Körper und Zeit - Körperreise

Museum Zeughaus C5

• Freitag, 6. Dezember 2024
Ausstellungsbeginn „Ein Kurfürst auf Zukunftskurs“
Carl Theodor zum 300. Geburtstag, bis 25. Mai 2025

• Bis 27. Juli 2025 „Essen und Trinken.“
Reisen durch Körper und Zeit - Zeitreise

Museum Bassermannhaus C4, 12

• Bis 6. Juli 2025 im ZEPHYR „In Her

Kitchen“
Kulinarische Fotografien von Gabriele Galimberti

Museum Peter & Traudl

Engelhornhaus C4, 12

• Bis 27. April 2025 „Sachlich neu“
Fotografien von August Sander, Albert Renger-Patzsch, Robert Häusser

• Bis 6. Juli 2025 „Zum Wohl!“
Gläserne Trinkgeschichten

Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M
Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr,
24.12. geschlossen, 25.+ 26.12. 10 - 19 Uhr,
31.12. 10 - 17 Uhr, 1.1.25 11 - 19 Uhr
www.schirn.de

• Bis 9. Februar 2025 „Retrospektive“
mit Arbeiten von Hans Haacke
Bis 2. Februar 2025 „Rebellin der Moderne. Carol Rama“

Städel Museum

Schaumainkai 63, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@staedelmuseum.de
Di., Mi., Sa. + So. 10 - 18 Uhr,
Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr, 24. + 31.12. geschlossen,
25. + 26.12. 10 - 18 Uhr,
1.1.25 11 - 18 Uhr
www.staedelmuseum.de

• Freitag, 13. Dezember 2024
Ausstellungsbeginn „Beach Portraits“,
Fotografien von Rineke Dijkstra,
bis 18. Mai 2025

• Bis 12. Januar 2025 „Fantasie und Leidenschaft“
Zeichnungen von Carracci bis Bernin

• Bis 3. März 2025 „Goldene Zeiten?“
Rembrandts Amsterdam“

Stadtmuseum Groß-Gerau

Am Marktplatz 3 Groß-Gerau
Tel. 06152 7164500 Mi., Sa. 10 - 12 Uhr,
So. 13 - 17 Uhr
www.gross-gerau.de/Stadtmuseum

• Bis 16. März 2025 „Markort - Mittelpunkt - Lebenswelt“
Zeugnisse aus dem Groß-Gerauer Stadtarchiv

Weltkulturen Museum

Schaumans Kai 29-37 Frankfurt/M
Tel. 069 212 31510,
weltkulturen.museum@stadt-frankfurt.de
Mi. 11 - 20 Uhr, Do.-So. 11 - 18 Uhr
www.weltkulturenmuseum.de

• Bis 31. August 2025 „Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“



Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt

Reiner Dächert, seit 1993
Immobilienmakler in Darmstadt

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20 · 64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert **Immobilien**

